

Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

2003

5 "unter einem Dach"

1. AB Auto-Centrum

Dienstwagen - Jahreswagen - Gebrauchtwagen

2. AB Autolackierung

Unfallinstandsetzung - Lackierung - Leihwagen

3. Volkswagen

4. Nutzfahrzeuge

5. Audi

Autohaus

BUSCH



GEILENKIRCHEN

GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet
An Fürtlhenrode 54-60
Tel.: 02451/98700 • Fax: 66788

Karneval

2003

1949

e.V.



beim

Würmer Wenk

**Grußwort des Präsidenten der
Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.
Liebe Närrinnen und Narren.

Wie in den vergangenen Jahren, so hat sich ihre
Karnevalsgesellschaft WÜRMER WENK, auch im 54.
Jahr ihres Bestehens gut auf die vor uns liegende
Karnevalszeit vorbereitet.

Bereits am 15. November 2002 durften wir unser
Prinzenpaar, HANS WILLI III und PETRA I.,
proklamieren.

Ob Kleine oder Große, Junge oder ältere Karnevalisten,
alle freuen sich bereits jetzt auf die närrische Zeit.

Wir alle würden uns freuen, sie, liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

zu unseren zahlreichen Veranstaltungen, egal, ob im
beheizten Festzelt oder Rosenmontag bei unserem
Karnevalsumzug, als Gäste begrüßen zu dürfen.

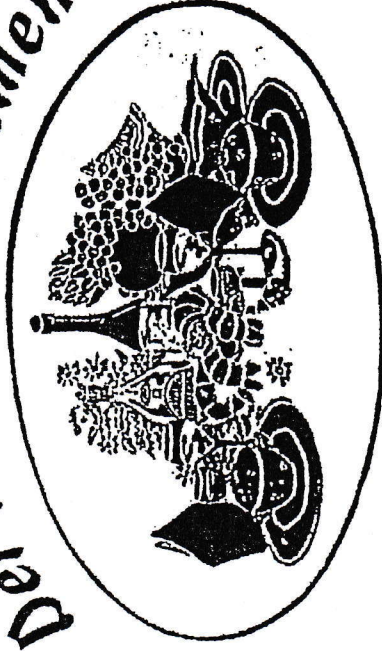
Vergessen sie mit uns zusammen die Sorgen des Alltags
und feiern ab 15. Februar bis Rosenmontag kräftig mit.

Mit den besten Wünschen für ein friedliches und gutes
2003 und einem kräftigen 3-fachen WÜRM ALAAF

Ihr Präsident

Rolf – Dieter Hammes

Der richtige Rahmen



Party - Service
Schlömer

*Der Service für Ihre Party !!
Ein gutes Essen gehört dazu !*

Metzgerei

Peter Schlömer

Linderner-Straße 48 ▪ 52511 Geilenkirchen-Leiffarth
Telefon + Fax 02453 / 2149

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 7.³⁰ - 13.⁰⁰ und 14.³⁰ - 18.³⁰
Sa. 7.³⁰ - 13.³⁰
Montags Ruhetag

Galasitzung

Grußwort des Prinzen der
Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ e.V.

„ , , , am Aschermittwoch ist alles vorbei , , , „

Ja , liebe Karnevalsfreunde, so ist es: Kaum hat der Karneval begonnen, so stürmt er auch schon mit Riesenschritten auf sein Ende zu. Doch diese Zeit wollen wir, das Prinzenpaar Hans-Willi III und Petra I , mit Adjutant Kalli, nutzen. Wir freuen uns, Euch durch die Session 2002/03 der KG Würmer Wenk führen zu dürfen .Wir freuen uns auf den Spaß, den wir gemeinsam haben werden bei den anstehenden Sitzungen und Bällen. Ebenso freuen wir uns auf den Höhepunkt des Straßenkarnevals, unseren Rosenmontagszug. Bei all diesen Gelegenheiten freuen wir uns auf Eure Ideen und Jeckigkeiten, die bestens dazu geeignet sind, in diesen doch relativ schwierigen Zeiten den Frohsinn in den Vordergrund zu stellen. Wir danken schon jetzt für die Unterstützung im Karneval mit einem (donnernden) Würm Alaaf an alle Freunde in Würm, Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Beeck, Müllendorf und außerhalb.

Euer Prinzenpaar Hans-Willi III. & Petra I.
und der Adjutant Kalli

Wann: 15.02.2003

Wo: Im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm

Beginn: 19:30 Uhr

Einlaß:18:30 Uhr

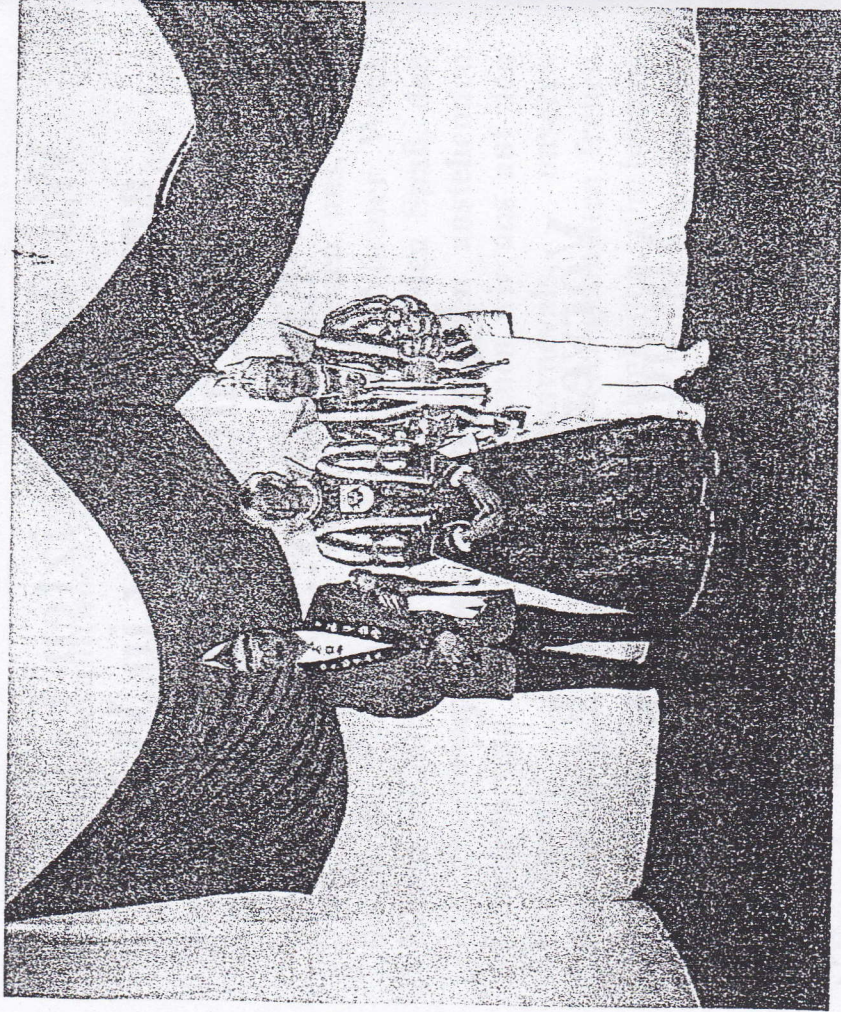
Eintrittspreise:

Vorverkauf: 10 Euro

Abendkasse: 11 Euro

Der Kartenvorverkauf, mit
Platzreservierung, findet am
Freitag, den 31.01.03, ab 18:00
Uhr, in der Gaststätte Basten,
statt.

Das Prinzenpaar der Session 2002/2003



**Hans-Willi III und Petra I (Stegers) mit ihrem
Adjudanten Kalli (Küppers).**

Galasitzung

In diesem Jahr haben wir ein fantastisches Programm für Sie zusammengestellt, mit Spitzenkräften von nah und fern.

Es wirken mit:

„Der Drickes“ **Karl-Heinz Koken** als Blütenredner

Die **Tanzgarden** und **Mariechen** des Würmer Wenk

Das **Männerballett**

Die Gesangsgruppe „**De 5 Fleje**“

Der Stimmungsänger **Jürgen Schneider**

Der Stimmenimitator **Peter Siebert**

Die **Showtanzgruppe „Destiny“** des Würmer Wenk

Das **Fanfarecorps Rot-Weiß** des Würmer Wenk

Die Stimmungs – und Gesangsgruppe „**SOLALA**“

Das **Musikcorps Würm** als Sitzungskapelle

Die Showtanzgruppe „**Las Chaotas**“ aus Würm

Gastgesellschaften aus dem Stadtgebiet

Die KG Würmer Wenk und das Prinzenpaar würden sich über viele kostümierte Gäste freuen.

Kindersitzung

Wann: 16.02.2003

Wo: Im beheizten Festzelt
am Sportplatz in Würm

Beginn: 14:30 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen tollen Kinderkarneval feiern. Wir hoffen den Kindern, Eltern und Großeltern einen schönen Nachmittag bereiten zu können.

Mitwirkende:

Die Tanzgarden des Würmer Wenk
Kindergarten Würm

Die Tanzmariechen des Würmer Wenk
Musikcorps Würm – Sitzungskapelle
Showtanzgruppe des Würmer Wenk
Männerballett

Fanfarecorps Rot-Weiß des Würmer Wenk

Wer noch Interesse hat aktiv an der Kindersitzung teilzu nehmen, meldet sich bitte bei Gerda und Hemme Cüster. (Tel. –Nr: 02453/2611)

Es regiert an diesem Nachmittag unser Kinderprinzenpaar der Session 2002/2003

Jens I
(Wolters)

und

Julia II
(Haselör)

Ferkel.- und Saustallparty

Am Samstag, den 22.02.2003, findet die Ferkel.- und Saustallparty statt. Die in dieser Session zum dritten mal startende Ferkelparty hat sich bei unseren Kids als voller Erfolg dargestellt. Aus diesem Grund haben wir den Anfangszeitpunkt bereits auf 18:00 Uhr vorgezogen, so dass wir den Kids eine längere Zeit bieten können, sich richtig auf der Tanzfläche aus zu toben. Ab 22:00 Uhr geht es dann weiter mit der Saustallparty. Bei Pop.-Rock.- Rap.- Trance.- und Karnevalsmusik werden für jeden Geschmack die richtigen Scheiben dabei sein. Die Nacht wird wohl wieder zum Tage gemacht und die Tanzfläche so schnell nicht verlassen. Alles in allem, „Ein heißer Discoabend“, für alle.

Alle Jugendliche werden gebeten die Personalausweise mitzubringen.

Natürlich werden auch in diesem Jahr wieder hunderete Ermäßigungskarten verteilt.

Prinzenball

Am Samstag, den 01.03.2003, findet wie immer der traditionelle Prinzenball statt. Der von Jahr zu Jahr beliebter werdende Ball beginnt um 20:00 Uhr und findet, wie alle anderen Veranstaltungen auch, im beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm statt. Unter Klängen des Fanfarencorps wird unser Prinzenpaar Hans-Willi III und Petra I mit ihrem Adjutanten Kalli, ihrem Gefolge und der Karnevalsgesellschaft einmarschieren. Die Frauengruppe aus Würm, das Männerballett aus Beck und die Showtanzgruppe Las Chaotas werden ihr Können bei dieser Veranstaltung unter Beweis stellen. Der Höhepunkt des Abends ist natürlich die Verschleierung des Prinzenpaares mit Luftschlangen. Die Wassenberger Band „Change“ wird auch in dieser Session die Veranstaltungen musikalisch gestalten. Wir freuen uns Jahr für Jahr darüber, diese Spitzenband verpflichten zu können und somit stimmungsvolle Veranstaltungen zu garantieren.



Einladung mit Ermäßigung

Alle Jugendlichen unter 18 Jahre werden gebeten, den Personalausweis mhzubringen.
Samstag, 22. Februar 2003, ab 18 Uhr im Festzelt

Preiskostümball

Am Sonntag dann, dem 02.03.2003, sind die bunt gekleideten und geschminkten Narren im Mittelpunkt der Veranstaltung. Mit ihren Schmucken Kostümen, tollen Tänzen und phantasievollen Shows, werden sie garantiert für einen Augenschmaus sorgen. Von 20:00 – 21:00 Uhr können sich die Gruppen, Paare und Einzelpersonen im Festzelt anmelden. Jeder Teilnehmer oder teilnehmende Gruppe erhält auf jeden Fall flüssige Leckereien oder Gutscheine. Eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr viele Gruppen teilnehmen werden und auf Besucher, die die Gruppen, Paare und Einzelpersonen lautstark unterstützen.

Rosenmontagszug mit anschließendem Zugball

Der Rosenmontagszug mit dem abschließenden Zugball ist für viele der Höhepunkt der karnevalistischen Tage. Es ist jedes Jahr ein Erlebnis, wenn man sieht, wie viele „Große“ und „Kleine“ Narren an diesem Tag auf den Beinen sind. In diesem Jahr sind die Auflagen für die Wagenbauer um einiges höher geworden als in den vergangenen Jahren. Wir möchten den Wagenbauern gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen und möchten Euch bitten, sich mit Manfred Walter (tel.:02453/2245) oder Franz-Josef Schröder (Tel.: 02462/4475) in Verbindung zu setzen. Alles weitere ist dort zu erfahren. Die Zugaufstellung findet wie immer in der Randeratherstraße statt. Um 14:30 Uhr wird sich der erste Wagen Richtung Würm in Bewegung setzen. Wir möchten weiterhin alle Wagenbaugruppen und Fußgruppen bitten, sich rechtzeitig anzumelden, damit wir im Vorfeld die Zugaufstellung organisieren können. Für alle Aktiven des Umzuges ist es ein herrliches Bild, durch bunt geschmückte Straßen zu ziehen. Deshalb würden wir uns freuen, wenn viele Haushalte Luftschlangen, Ballons, Masken oder andere Sachen aufhängen würden. Direkt im Anschluss des Umzuges findet der Zugball statt. Unsere Tanzkapelle „Change“ wird garantiert noch mal so richtig aufdrehen, so dass das Zelt anschließend beben wird. Auch wenn dies die letzten Stunden der diesjährigen Session sind und unsere Prinzenpaare am liebsten die Uhren um ein paar Stunden zurück drehen möchten, geht jeder fröhlich und zufrieden nach Hause und freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr.

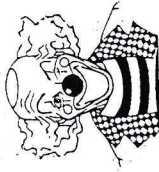
Brachelen - Hauptstraße 39 - ☎ 0 24 62 - 90 66 78

eigen art

Lifestyle - Schmuck - Präsente

wünscht eine tolle Session !

- * Geschenkartikel
- * Dekorationen
- * Geschenkartikel
- * Schmuck & Uhren
- * Bilder & mehr ...



Wir brauchen Platz für Messeneuheiten,
deshalb gibt's wieder die ...

Crazy weeks vom 22.01 - 15.02.2003

Ausverkauf von folgenden Leonardo-Kelchglasserien:
Connaissance - Gourmet satiniert - Orsini - Lago satiniert



Leonardo - Sonderaktion:

Jede Menge Einzelteile zum

1/2 Preis

Abgabe nur solange der Vorrat reicht.

Tischwäsche von Laura S. & Nordtek

Einzelteile & Auslaufserien bis zu 80 % reduziert !!



Ausverkauf der Serien:

"Detlef & Rosa",

"Bud Belly" &

"Wild Nici in the City"

NICI

Stöbern Sie in unserer 1 € - Ecke

Viele Schnäppchen für nur 1,- €

Schauen Sie doch mal rein, ...

bei uns gibt es, auch jetzt, laufend etwas Neues zu entdecken !

Der närrische Fahrplan:

15.02.2003 Galasitzung

16.02.2003 Kindersitzung

22.02.2003 Ferkel & Saustallparty

01.03.2003 Prinzenball

02.03.2003 Preiskostümball

03.03.2003 Rosenmontagszug mit
anschließenden Zugball

26.07.2003 Badewannenrennen und
Burgfest

Die KG Würmer Wenk, mit ihrem
Prinzenpaar Hans-Willi III und
Petra I (Stegers) freuen sich auf
tolle Veranstaltungen und auf ihren
Besuch.

19.2.03

Kurse in Würm

Geilenkirchen-Würm. Auch in diesem Jahr finden im Gereonshaus in Würm Kurse statt: „Malen auf Porzellan“ am Samstag, 15. März, „Wir fertigen Teddys und andere Tiere“ ab Mittwoch, 12. März, „Blau-druck auf Stoff“ am Mittwoch, 19. März. Wer Heudekorationen zur Osterzeit basteln möchte, kann dies am Montag, 7. April, erlernen. „Köstlich Kochen“ heißt es ab Mittwoch, 9. April. Infos bei Sibille Grundmann, ☎ 02453/3353.

Große Karnevalssitzung

der Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm

Freitag, den 21. Februar 2003



im Festzelt Würm

Beginn: 19:11 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: 6,- €

Abendkasse: 7,- €

Frauengemeinschaft St. Gereon, Würm



Frauensitzung *im Festzelt in Würm* *Freitag, 21. Feb. 2003*

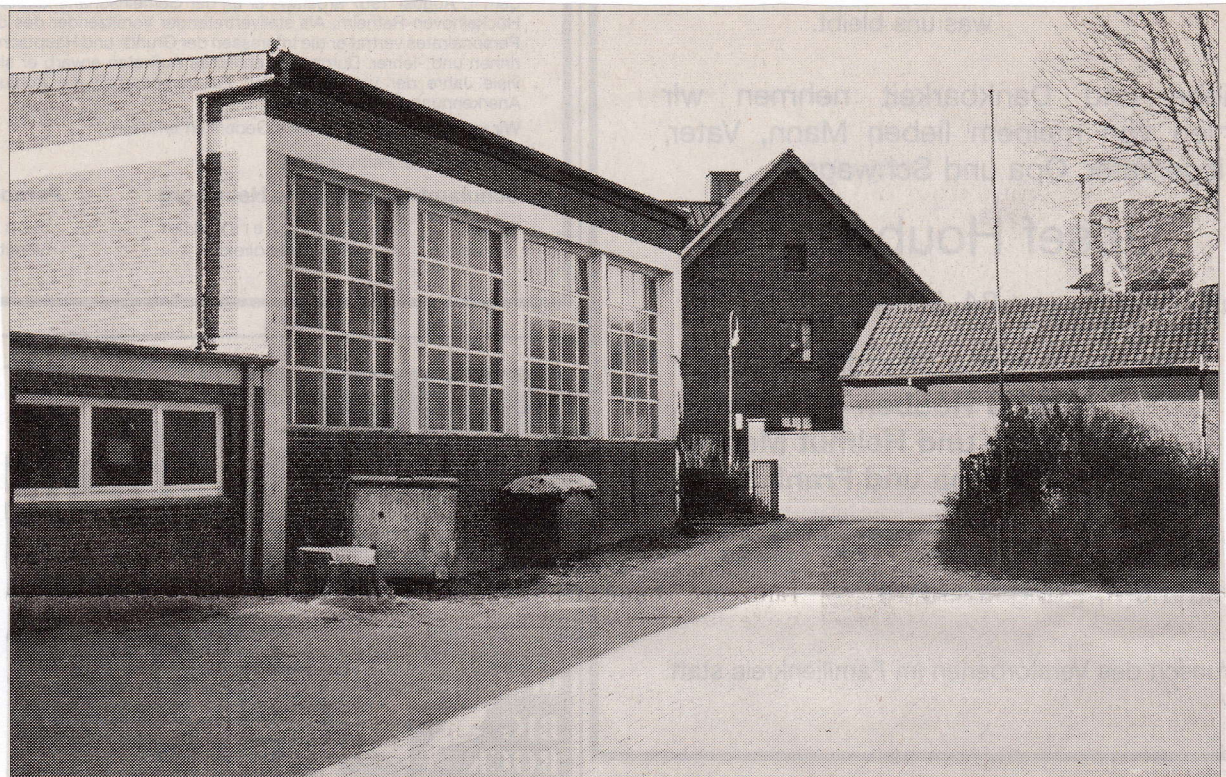
Beginn: 19:11 Uhr Vorverkauf: 6,- €

Einlass: 18:00 Uhr Abendkasse: 7,- €

*Eintrittskarten sind bei den Vorstandsmitgliedern
und an der Abendkasse erhältlich.*

*Der Reinerlös ist für den Verein herzkranker
Kinder des Klinikums Aachen bestimmt.*





Die Gymnastikhalle der Schule in Beeck soll erweitert werden und als Vereins- und Kulturstätte der ortsansässigen Vereine genutzt werden.

Foto: GZ

quz 20.2.2003

Beecker Vereine auf der Straße

Sporthalle der Schule wird erweitert – 60 000 Euro Eigenleistung

Geilenkirchen-Beeck. Jahrzehntlang hatten die Beecker Vereine den Saal Milde an der Straße „Am Mühlenhof“ als Veranstaltungssaal genutzt. Zum Jahreswechsel wurde das Mietverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen gelöst; unlösliche bauliche Probleme beim Feuerschutz waren dem Vernehmen nach der Hauptgrund. Damit stehen bis auf weiteres die Dorfvereine – die Theatergruppe, der Karneval, der Jungesellenverein, der Gesangsverein, das Trommlerkorps, die Löschgruppe, die Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung“ – buchstäblich auf der Straße.

Dieser Umstand rief die Stadtverwaltung auf den Plan, die deshalb vor längerem schon bei der Bezirksregierung einen Förderantrag aus den Städtebaufördermitteln des Landes stellte. IG-Vorsitzender Detlef Kerseboom berichtete jetzt der Hauptversammlung seiner Vereinigung: „Der Förderantrag ist genehmigt. Bei 62,8 Tausend Euro Eigenleistung wird ein Zuschuss von 251 Tausend Euro Zuschuss gewährt.

Der Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Geilenkirchen hat das Vorhaben bereits genehmigt.“ (Die GZ, berichtete).

Die Stadt machte als Eigentümerin der Beecker Schule, in Abstimmung mit dem Kreis Heinsberg als Pächter und Schulträger der Schule für schwer erziehbare Kinder, das Angebot, die vorhandene Gymnastikhalle von 128 auf 240 Quadratmeter zu erweitern und so als Vereins- und Kulturstätte nutzbar zu machen. Darüber konnte mit den Beeckern Einvernehmen erzielt werden.

Auch die Beecker Vereine haben bereits eine Eigenleistung von mehr als 60 000 Euro zugesagt. Offen ist noch, ob man den Karnevalsverein „Würmer Wenk“, der sich gern an dem Projekt beteiligen würde, mit ins Boot nimmt. Das Kreisschulamt muss jedenfalls einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb sicherstellen. Die Stadt ist Hausherr und hat das letzte Wort bei der Nutzungsvergabe; bei einer Beteiligung auswärtiger Vereine erwartet der Beecker IG-

Vorstand, dass die Terminwünsche aus dem Gold-Dorf gebührend berücksichtigt werden. Darüber soll gemeinsam demnächst unter Federführung der Stadtverwaltung verhandelt werden. So oder so wird mit den Baumaßnahmen, verlaute te jetzt auf der Jahreshauptversammlung, bereits im kommenden Monat begonnen. Auf jeden Fall soll der Erweiterungsbau im November 2003 den Beecker Theaterfreunden für die nächste Saison zur Verfügung stehen. Die Halle in den Abmessungen 12 mal 20 Meter wird zusammen mit mehreren Nebenräumen an der Schulhofeinfahrt in Richtung Norden vor die vorhandene Halle gesetzt. Eine mobile Bühne, variable Trennwände und eine gute Akustik sind vorgesehen. Der anschließende Schulhof gewährleistet bei größeren Veranstaltungen im Vergleich zur Verkehrssituation an der Straße „Am Mühlenhof“, auch ausreichend Stellplätze – kurzum, die IG-Mitglieder zeigten sich von der gefundenen Problemlösung ausgesprochen befriedigt.

Würm zieht alle karnevalistischen Register

Frauengemeinschaft für die große Sitzung gewappnet *gn-2 18.2.'03*

Geilenkirchen-Würm. Die Frauengemeinschaft Würm wird alle Register ziehen. Mit karnevalistischen Paukenschlägen sowie stimmungsgeladenen Feuerwerken wollen die Damen der katholischen Frauengemeinschaft aus Würm ihr Publikum in den Bann ziehen. Für die große Frauensitzung ist man am Freitag, 21. Februar, gewappnet. Das Programm wird sicher wieder bombig, denn neben den Kräften

aus den eigenen Reihen, gibt es auch Gäste, die weit über die Grenzen von Würm bekannt sind. Freuen darf man sich auch auf den Besuch der KG „Würmer Wenk“ mit ihrem Prinzenpaar, dem Fanfaren-corps und den Tanzgarden. Also ein Garant für Stimmung, Heiterkeit und Spaß an der Freud. Mit rasender Geschwindigkeit greift der Bazillus Karneval in den Reihen der Frauengemeinschaft um sich. Wer

ihnen zu nahe kommt, wird unweigerlich angesteckt. Der Reinerlös ist für den Verein herzkranker Kinder, des Klinikum Aachen bestimmt. Karten sind im Vorverkauf bei den Vorstandsmitgliedern der Frauengemeinschaft und unter ☎ 02453/572 zu erhalten. Vorverkauf: 6 Euro; Abendkasse: 7 Euro. Die Veranstaltung findet im Festzelt in Würm statt. Beginn: 19.11 Uhr, Einlass ab 18 Uhr.

CVZ-92/2.03

Dorfputz in Beeck

Zweiter Termin der Aufräumaktion – Helfer gesucht

Geilenkirchen-Beeck. Alljährlich um diese Zeit macht sich an zwei Wochenenden ein Dutzend Aktivisten der Interessengemeinschaft (IG) „Dorfverschönerung Beeck e.V.“ mit Beecker Landwirten in mehreren Gruppen an den Frühjahrsputz im Dorf selbst und in der Gemarkung rundum – so auch beim ersten Termin am vergangenen Samstag.

Vor allem der Dorfrand des Golddorfes „Hinter der Hecke“ standen auf dem Arbeitsplan. Unter der „Dienstaufsicht“ des IG-Vorsitzenden Detlef Kerseboom sammelten

sie aus Straßengräben, an Wege- und Feldrändern und in Waldstücken „kostengünstig“ und illegal entsorgten Unrat. Vor allem die Bauern übernahmen mit Äxten, Heckenscheren und Sägen den fälligen Baum- und Strauchschnitt. Zum Abschluss verteilten Backes-Frauen Nudeln mit Gulasch für alle fleißigen Helfer.

Am heutigen Samstag, dem 22. Februar, trifft sich die Truppe ab 9 Uhr zur zweiten Schicht. Freiwillige Helfer sind herzlich und reichlich willkommen, um aktiv zur Dorfverschönerung beizutragen. (fms)



Die Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck beim Strauchschnitt am Gräfin-Sonja-Spielplatz.

Foto: GZ

gh-z 27.2.03

„Mann für alle Fälle“ geht in Ruhestand

Beliebter Sozialamtsleiter nimmt Abschied

Von Inge Robertz

Geilenkirchen. „Nur nichts dramatisieren“, war immer das Motto Peter-Josef Bierfeld, bis Ende des Monats noch amtierender Sozialamtsleiter in Geilenkirchen. Als „Mann für alle Fälle“ war er nicht nur für die Sozialhilfe zuständig, sondern auch Ansprechpartner für Asylanten, Spätaussiedler und geduldete Ausländer, denen er mit großem Einfallsreichtum und noch größerem Herzen half, wo immer er konnte. Nun beendet er nach 46 Berufsjahren seinen sicher nicht immer leichten Dienst und übergibt das Zepter an Nachfolger Wilfried Schulz. In einer Feierstunde im Kleinen Sitzungssaal fand am Dienstag die offizielle Verabschiedung statt. Bürgermeister Franz

Beemelmans hielt in seiner Laudatio Rückblick auf die Arbeit des beliebten Sozialamtsleiters.

Am 13. Februar 1943 in Geilenkirchen als Sohn eines Schmieds geboren, besuchte er die Volksschule, war laut Abschlusszeugnis nur in Leibesübungen schlechter als Zwei. Er absolvierte eine dreijährige Lehre im Amt Immendorf-Würm und erhielt dafür im ersten Lehrjahr 60 Mark, und obwohl in seinem Lehrvertrag zu lesen stand, dass nach Beendigung seiner Lehrzeit kein Anspruch auf Weiterbeschäftigung bestünde, wurde er aufgrund seiner Fähigkeiten am 1. Juni 1964 ins Beamtenverhältnis übernommen und zum stellvertretenden Standesbeamten des Standesamtes Würm berufen.

■ Fortsetzung 2. Lokalseite

„Mann für alle Fälle“ ...

■ Fortsetzung von 1. Lokalseite

Nach der Auflösung des Amtes Immendorf-Würm fand er bei der Stadtverwaltung Geilenkirchen eine neue Tätigkeit. Die Beförderung zum Amts- und Amtsobersekretär schloss sich an. Durch Weiterbildung schaffte er den Aufstieg vom mittleren in den gehobenen Dienst und wurde als Stadtamtmann 1983 Leiter des Sozialamtes mit den Abteilungen Sozialhilfe, Rentenversicherung und Wohnungswesen.

Bei seinem 40. Dienstjubiläum konnte er sich bereits Stadtoberamtsrat nennen, was den bescheidenen Mann aber durchaus nicht eitler machte. Zu genau erinnerte er sich an die Zeit, als er die Strecke Würm-Immendorf mit dem Fahrrad bewältigte. Franz Beemelmans bezeichnete ihn als „spontan, hilfsbereit, stets offen und verständnisvoll“, alles Eigenschaften, die für seine „Klientel“ von großem Nutzen waren.

Peter-Josef Bierfeld ist seit 36 Jahren mit der ehemaligen GVZ-Redaktionsangestellten Gerda Bolten verheiratet. Das Paar hat einen Sohn und eine Tochter, und seit drei Jahren sind sie glückliche Großeltern zweier Enkelkinder. Der zukünftige Pensionär ist seit Jahren dem Musikkorps Würm treu verbunden und bläst dort kräftig die Trompete. Die Eheleute Bierfeld wohnen in einem schönen Einfamilienhaus in der Würmer Franzstraße Nr. 10.

Ob er die Arbeit mit Pflegegeld und Krankenhilfe und die Gespräche über Eheprobleme, Heimaufenthalt und Obdachlosigkeit und die vielen anderen Sorgen seiner „Kunden“ vermissen wird? So wie er sich in seine Arbeit einbrachte, möchte man das glauben.



Peter-Josef Bierfeld mit Ehefrau Gerda und Franz Beemelmans (vorn von links) sowie 1. Beigeordnetem Hans Hausmann, Beigeordnetem Herbert Brunen und Nachfolger Wilfried Schulz (hinten von links) bei der Verabschiedung des Sozialamtsleiters im Rathaus.

Foto: Inge Robertz



In jedem Jahr nimmt eine große Abordnung des Junggesellenvereins Beek am Karnevalszug in Würm teil. Diesmal hatte die junge Truppe das Thema „Bauarbeiter“ gewählt. Foto: Georg Schmitz



Die Sieger des Preiskostümballs in Würm wurden diese Insassen des „knallroten Gummiboots“ aus Müllendorf. Foto: Georg Schmitz

27/2.03
**14 Zugwagen
 in Würm**

Geilenkirchen. Trotz verschärfter technischer Anforderungen an Karnevalswagen zieht am Rosenmontag in Würm der größte Zug der letzten Jahre. Es wurden 14 Motiv-Wagen angemeldet, so dass der Zug aus 25 bis 30 Gruppen bestehen wird. Er startet am Rosenmontag am 14.30 Uhr auf der Randerather Straße in Leiffarth und führt über die Linderner Straße, Franzstraße, Klosterstraße bis zur Auflösung am Festzelt am Sportplatz in Würm.

94-2 4.3.2003

Wandelnde Dosen, Kühe aus Hatterath, Rekord in Würm

Neun Rosenmontagszüge in Stadt und Land

94-Ztg 4.3.2003

Neun närrische Lindwürmer zogen am höchsten Feiertag für Karnevalisten, dem Rosenmontag, durch die Straßen von Übach-Palenberg, Gangelt und verschiedene Geilenkirchener Dörfer: Im Mittelpunkt des Interesses standen beim Auftakt mit dem zentralen Rosenmontagszug in Übach-Palenberg natürlich das Stadtprinzenpaar Hermann I. und Nada I. (Frieshammer) und das Kinderprinzenpaar, die Geschwister Dominik I. und Monique I. (Striebing).

Übach-Palenberg/Geilenkirchen/Gangelt. Sie ließen den herrlich bunten, wundervoll zusammengestellten Zug beim Start am Bahnhof an sich vorüberlaufen, um einer der schwierigeren Aufgaben, die Verteilung der Preise, gerecht zu werden. Über 40 Wagen und Gruppen waren bei diesem Rosenmontagszug mit 600 Teilnehmern dabei. Dabei hatten die Polizeibeamten noch einmal ein besonders wachsames Auge auf die Wagen gerichtet, die aber allesamt die technischen Voraussetzungen erfüllten, um durch die Übach-Palenberger Straßen zu ziehen.

Rund 7000 Zuschauer hat der zentrale Rosenmontagszug ab Palenberger Bahnhof bis zur Auflösung an der Rockfabrik auf die Beine gebracht. „Es ist erfreulich, dass sich kurzfristig noch viele Gruppen entschlossen haben, bei unserem Umzug mitzumachen“, zog der Vorsitzende des Veranstalters, des Festkomitee Übach-Palenberger Karnevals, Harry Hermanns, bereits sichtlich zufrieden ein Fazit, ehe sich der Zug in Bewegung setzte. Mit der Übacher Karnevalsgesellschaft (ÜKG), der KG Palenberger Kröetsch, der KG Frelenberger Esel, der KG Scherpe-Bösch-Wenk und der KG Lustige Marien-

berger Jekken waren fünf der sechs Übach-Palenberger Gesellschaften mit von der Partie. Eine Vielzahl privater Initiativen, teilweise mehrere Familien gemeinsam, zogen jubelnd und singend durch die Übach-Palenberger Straßen. Insgesamt ein prächtig gelungener Rosenmontagszug, bei dem sowohl die Teilnehmer als auch die Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen sind. Klein, aber fein präsentierte sich der Rosenmontagszug im benachbarten Boscheln: Die heimische KG Löstige Jonge hatte als Veranstalter wieder einen ansehnlichen, farbenfrohen Umzug zusammengestellt. Hier stand Kinderprinz Rene II. im Mittelpunkt. Aber auch die anderen Gruppen hatten sich ideenreich kostümiert. Insgesamt zwölf Gruppen und Wagen zogen durch die Straßen der Siedlung und jubelten der Narrenschar am Straßenrand zu.

Die Teverener Jecken boten mit ihren 16 Fußgruppen und Wagen ein kontrastreiches Gesamtbild. In den Straßen hatten sich viele Karnevalsfreunde eingefunden und winkten Prinz Klaus I. und Prinzessin Johanna I. sowie Kinderprinzessin Marie-Christine mit Adjutantinnen Angelina Sander begeistert zu.

■ Fortsetzung von 1. Lokalseite

Eine Vielzahl fantasievoller Kostüme machten den Teverener Zug sehenswert. In Hatterath startete der Straßenkarneval mit acht Gruppen und Wagen am Morgen. Das als Robin Hood's verkleidete Trommler- und Pfeiferkorps Gillrath stimmte die Zuschauer musikalisch ein. Die Scheiche vom Jugendheim Gillrath forderten Solidarität und Gerechtigkeit. „Dorfpiraten“, eine als Kühe verkleidete Frauengruppe, „wandelnde Dosen“ und die „Unterwasserwelt“ bekamen viel Beifall. Der Wagen des Hatterather Karnevalsvereins bildete das Schlusslicht des kleinen, aber feinen Zuges.

Als erster Umzug in der Gemeinde Gangelt zog die KG Stöher Sankhase durch die Ortschaft. Mit einem farbenfrohen Umzug erfreuten die Sankhase das närrische Publikum am Straßenrand. Ein ansehnlicher Zug setzte sich eine Stunde später in Gangelt vom Hochwildfreigehege aus in Bewegung. 16 Wagen und Fußgruppen mit rund 300 Teilnehmern jubelten den dicht gedrängt stehenden Zuschauern zu.

Im Mittelpunkt stand natürlich Prinz Wolfgang I. (Babel), stilecht auf dem schmucken Prinzenwagen von seinem Elferrat in Klompe begleitet.

Ebenfalls 16 Gruppen und Wagen, aber insgesamt sogar 400 Teilnehmer waren beim närrischen Lindwurm in Birgden zu bewundern. Viele Ideen und viel Arbeit hatten die Teilnehmer in ihre Kostüme gesteckt. Birgdens Ortsvorsteher Heinrich Aretz, jedes Jahr dabei, erschien diesmal mit einer Gruppe als „Fisch“.

Mit 24 Wagen und Fußgruppen zählte der Straßenkarneval in der Dreidörfergemeinschaft Immenndorf, Waurichen, Apweiler – kurz Immenwauweiler genannt – zu den „mannschaftsstärksten“ im Stadtgebiet Geilenkirchen. Präsident Leo Damm kann zufrieden sein. Die tollen Ideen kamen bei den Zu-

schauern prima an. So wanderten Vampire, Hippies, Teufel und Zigeuner durch die Straßen und Gassen. Das Dreigestirn Prinz Friedhelm, Bauer Arthur und Jungfrau Walli warf Lebkuchen unter das Volk. „Wir haben 4500 Lebkuchen eingekauft“, lachte Friedhelm Thelen. Die Karnevalsgesellschaft aus Würm bewies wieder einmal, dass das närrische Treiben in den Dörfern immer noch mit Steigerungen aufwarten kann. Mit dem umfangreichsten Zug seit „Menschengedenken“ konnte sich der „Würmer Wenk“ schmücken. Trotz gestrafter Sicherheitsauflagen nahmen 15 prächtige Karnevalswagen teil. Hinzu kam die stattliche Anzahl von 15 Fußgruppen. Zusätzlich sorgten fünf Musikvereine für tolle Stimmung. Es dauerte drei Stunden, bis die Strecke von Honsdorf bis Würm bewältigt war.

Die Karnevalisten um Präsident Rolf Hammes freuten sich natürlich riesig über dieses Ereignis der Superlative. (g.s./hk)

94-Z 4.3.2003

„Frohsinn“ wird 80 Jahre

Jubiläumskonzert des Gesangvereins in Beeck

94-Ztg.

18.3.03

Geilenkirchen-Beeck. Das bekannte Frühjahrskonzert findet am Samstag, 5. April, in Verbindung mit einem Jubiläumskonzert zum 80-jährigen Bestehen des Gesangvereins „Frohsinn“ Beeck statt. Es steht unter der Leitung von Günter Spiertz (Klavierbegleitung von Alexandra Bönsch) und beginnt um 20 Uhr in der Turnhalle der Janusz-Korczak-Schule in Beeck. In diesem Jahr wird der St.-Martini-Gesangverein Scheifendahl 1889 unter der Leitung von Christian Ernst, der auch die Klavierbegleitung übernimmt, erwartet.

Der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck wird den Konzertreigen eröffnen. Er bringt unter anderem „Sing

und swing im Chor“, „Es zieht unser Lied in die Welt“, die „Spanische Serenade“ und „Sierre Madre des Sur“ zu Gehör. Nach der Pause erfolgt der Gastauftritt des Gesangvereins St. Martini Scheifendahl. Der Gesangverein „Frohsinn“ wird dann die Zuhörer mit „Wir wollen Freunde sein“, „Eine kleine Lachmusik“ und natürlich auch mit „Wochenend und Sonnenschein“ erfreuen. Wer gerne in einer Gemeinschaft singen möchte, kann an einer Probe des Gesangvereins „Frohsinn“ teilnehmen, die jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Sängerkloster „Andres alte Schmiede“, Prof.-Schröder-Straße 56 in Beeck, stattfindet.

18.3.03

Kirschfladen und Salami-Pizza

Am Sonntag lockt 7. Beecker „Backesfest“

Geilenkirchen-Beeck. Rege Betriebsamkeit herrscht im Beecker „Backes“. Der Grund: Am kommenden Sonntag findet im „Golddorf“ zum siebten Mal das Backesfest der Interessengemeinschaft „Dorfverschönerung Beeck“ (IG) statt. Dort produziert ein Dutzend Hobby-Bäckerinnen der IG im Steinofen Unmengen von Brot und Fladen. Tatkräftig unterstützt werden die Damen von den beiden „Heizern“ Josef Hocks und Peter Küpper.

Das Fest findet ab 11 Uhr am vereinseigenen Backhaus am Gemeindeberg statt, und alle sind herzlich eingeladen.

Die selbst gebackenen Köstlichkeiten – Schwarz-, Weiß-, Rosinenbrot und Hefezopf –, die sonst nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten sind, können von jedem Besucher erworben werden – solange der Vorrat reicht. Und der Vorrat ist beeindruckend. Neben den leckeren Broten werden auch Kirsch-, Aprikosen-, Stachelbeer-, Apfel- und Kompott-Fladen sowie drei verschiedene ofenfrische Pizzen angeboten. Neben dem Angebot für das leibliche Wohl wurde vom IG-Vor-

sitzenden Detlef Kerseboom und dem übrigen Vorstand ein umfangreiches Rahmenprogramm vorbereitet. So wird rund um das Ehrenmal in Beeck ein kleiner Handwerkermarkt zu finden sein. Auf die kleinen Besucher warten Hüpfburg, Meerschweinchenroulette und ein Naturrätsel.



ST. JOSEF
SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

MÜLLENDORF e.V.

GEGRÜNDET 1895

GLAUBE ! SITTE ! HEIMAT !

Patronatsball in Müllendorf

Am Samstag, den 22. März 2003 möchten wir Sie zu
unseren diesjährigen Patronatsball einladen.

Der Ball beginnt um 20.00 Uhr in der
beheizten Schützenhalle Plum in Müllendorf.

Zum Tanz spielt die bekannte Kapelle

„ DIE ZWEI “

auf.

Bringen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten mit und
erleben sie bei uns einen tollen Abend.

Am Sonntag, den 23. März 2003 wird um 10.00 Uhr
ein Kranz zu Ehren der Gefallenen und Vermissten beider
Weltkriege am Ehrenmal in Müllendorf niedergelegt.

Im Anschluss findet in der Schützenhalle Plum der
traditionelle Frühschoppen statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!

Die St. Josef Schützenbruderschaft Müllendorf



Offizier Rudi Baumanns, Brudermeister Ludwig Plum, Bezirksschülerprinz Michael Baumanns, Königspaar Dirk und Nicole Sieberichs, Pfarrer Norbert Kaluza, General Wolfgang Apweiler und Offizier Hans-Josef Baumanns (v.l.) erlebten schöne Kirmestage. Foto: Georg Schmitz

Müllendorfer Schützen legen weite Wege zurück

Schöne Kirmestage der St.-Josef-Bruderschaft – Vereinsmeister geehrt

Geilenkirchen. Zwei Tage stand Müllendorf ganz im Zeichen der Maikirmes der St.-Josef-Schützenbruderschaft. An den Veranstaltungen nahm die Bevölkerung sehr regen Anteil. Zum Aufsetzen des Königsbaumes mussten die Schützen die Ortsgrenze ein ganzes Stück überschreiten, denn das Königspaar Dirk und Nicole Sieberichs wohnt in Würm. Am Abend bildete der Königswalzer den Auftakt zum Königball in der Schützenhalle Plum. Die Halle platzte aus allen Nähten, so dass viele Kirmesfans bei herrlichem Wetter auch draußen feierten.

Im Laufe des Abends ehrten Schießmeister Rudi Baumanns und Jungschützenmeister Michael Plum auch die Vereinsmeister 2003. Der Sonntag begann fröhlich mit einem Frühschoppen. Am Nachmit-

tag trat die St.-Josef-Schützenbruderschaft an der Schützenhalle zum Festzug an. Zum Abholen des Bezirksschülerprinzes Michael Baumanns an seinem Wohnort mussten die Schützen einen weiten Weg zurücklegen. Dieser führte die Gesellschaft bei hochsommerlichen Temperaturen ins fast drei Kilometer entfernte Leiffarth. Auf dem Weg zurück nahm man das Königspaar in Würm am Königshaus auf. Zusammen mit der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm und den St.-Antonius-Schützen Kraudorf marschierten die Gastgeber mit musikalischer Begleitung des Trommler- und Pfeiferkorps Kraudorf durch das festlich geflaggte Müllendorf. Nach der abschließenden Parade vor der Festhalle Plum klang die Maikirmes mit einem

Dämmerschoppen gemütlich aus. Hier die Vereinsmeister 2003 der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf.

Schülerklasse: 1. Michael Baumanns; 2. André Kreutz; 3. Markus Baumanns. Jugendklasse: 1. René Jentgens; 2. Marc Heiß; 3. Silke Tremanns. Schützenklasse aktiv: 1. Frank Bechholds; 2. Michael Plum; 3. Norbert Rudolph. Schützenklasse inaktiv: 1. Rolf Kreutz; 2. Erhard Mathieu; 3. Hubert Bings. Altersklasse: 1. Josef Kurtenbach; 2. Rudi Tremanns; 3. Josef Heiß. Offene Klasse: 1. Marc Heiß; 2. Rudi Baumanns; 3. Michael Plum. (g.s.)

Noch mehr Service geht nicht! Sie haben die freie Auswahl:

- Unser **Umzugsservice** bietet Ihnen die kostenlose Verlegung Ihrer Konten in unser Haus. Natürlich informieren wir auch Ihren Arbeitgeber, die Telefongesellschaft, die Kindergeldstelle...
- Unser **Beratungsservice** bietet Ihnen eine persönliche, individuelle Beratung durch unsere qualifizierten Kundenberater.
- Unser **SB-Service** steht Ihnen 24 Stunden täglich kostenlos zur Verfügung: Geldautomat Auszugsdrucker Geldkartenlade-terminal... (bundesweit bei allen Genossenschaftsbanken).
- Unser **Kartenservice** ermöglicht Ihnen bequemes Bezahlen ohne Bargeld jederzeit, überall!!!
- Unser **Online-DirektService** öffnet Ihnen den Weg zum Internet-Banking: www.raiba-geilenkirchen.de
- Unser **Telefon-DirektService** bietet Ihnen persönlichen Service rund um die Uhr. Auch an Sonn- und Feiertagen: Service-Line: 0 18 03/6 21-0 00
- Unser **Disposervice** für Arbeitnehmer und Rentner gewährt Ihnen Ihren persönlichen Überziehungsrahmen bis zu 4 Monats-einkommen (Bonität vorausgesetzt!).

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank eG Geilenkirchen

An alle Haushalte

**Raiffeisenbank eG Geilenkirchen
Geschäftsstelle Leiffarth**



Der Umbau ist fertig

25.3.03

Fit für die Zukunft, mit noch mehr Service und Beratungsqualität ...

... ist ab dem 28. März 2003 auch Ihre Geschäftsstelle in Leiffarth, Linderner Str. 37.

Nach unserem Umbau erwarten wir Sie nun in neu gestalteten Räumen:

Die herkömmliche Schaltertheke ist nicht mehr vorhanden. Statt dessen finden Sie einen offenen Servicebereich, an dem Sie alle schnellen Bankgeschäfte unkompliziert erledigen können. Für das persönliche Beratungsgespräch steht Ihnen Ihr Kundenberater im Service oder im diskreten Beratungsbüro zur Verfügung.

Damit Ihr Kundenberater zukünftig noch mehr Zeit hat, Sie umfassend in allen Finanzfragen zu beraten, haben wir die Geschäftsstelle natürlich mit modernster Selbstbedienungstechnik ausgestattet. Neben dem schon bekannten Geldausgabeautomaten und dem Kontoauszugsdrucker erweitern wir nun unseren Service durch ein Einzahlungsgerät. Dieser sogenannte „SB-Bereich“ steht Ihnen auch außerhalb unserer Öffnungszeiten - **also rund um die Uhr** - zur Verfügung.

Mit der von uns getroffenen Auswahl an Materialien wie: Holz, Stoffen und Farben möchten wir eine angenehme und freundliche Atmosphäre, sowohl für Sie unsere Kunden als auch für unsere Mitarbeiter schaffen.

Überzeugen Sie sich selbst!

Ab dem 28. März 2003 sind wir dann in den neuen Geschäftsräumen wieder

Fit für Ihre Servicewünsche

Fit für Ihre Beratungsfragen

Fit für 24-Stunden-Selbstbedienung

Fit für die Zukunft

Ihre freundlichen und kompetenten Ansprechpartner in der Geschäftsstelle Leiffarth sind auch weiterhin für Sie da:



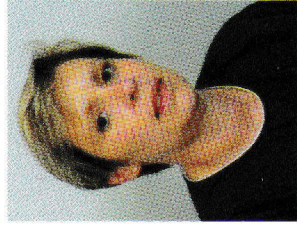
Alois Nöken
Geschäftsstellenleiter



Heinz Jessen
Kundenberater



Reinhold Salden
Kundenberater



Ulrike Weitz
Kundenberaterin

Unser Service für Sie:

Unser **Geschäftsstellenservice** während der Öffnungszeiten bietet Ihnen sämtliche Bank- und Verbunddienstleistungen.

Hier finden Sie uns:

Hauptstelle Geilenkirchen

Haihover Straße 16-18, 52511 Geilenkirchen

Tel.: 0 24 51/6 21-0; Fax: 0 24 51/6 21-3 30

E-Mail: RBGeilenkirchen@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. + Fr. 8:30 Uhr – 16:15 Uhr; Do. 8:30 Uhr – 18:00 Uhr

Unsere Geschäftsstellen in Ihrer Nähe:

Leiffarth:

Linderner Straße 37, 52511 Geilenkirchen
Tel.: 0 24 53/3 84 28-0; Fax: 0 24 53/3 84 28-20
E-Mail: rbgeilenkirchen-leiffarth@t-online.de

Uetterath:

Uetterather Dorfstraße 45, 52525 Heinsberg
Tel.: 0 24 53/21 39; Fax: 0 24 53/38 35 30

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. + Fr. 8:30 Uhr – 13:00 Uhr
und 14:00 Uhr – 16:15 Uhr
Do. 8:30 Uhr – 13:00 Uhr
und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Testen Sie unseren Service! Wir sind auch in Ihrer Nähe!

Umbau der Raiffeisenbank

gh-2 26.3.2003

Geilenkirchen-Leiffarth

Freundliches, modernes Service-Center

Raiffeisenbank-Filiale Leiffarth nach nur sechs Wochen Umbauzeit in neuem Glanz

Die Handwerker haben ganze Arbeit geleistet und innerhalb von nur sechs Wochen die vorher eher einfache und zweckmäßige Filiale der Raiffeisenbank eG Geilenkirchen in Leiffarth an der Linderner Straße 37 in ein freundliches und modernes Servicecenter verwandelt.

Dabei wurde die Devise der Raiffeisenbank Geilenkirchen, dass persönlicher Service, individuelle Betreuung und Beratung der Kunden höchste Priorität haben, in besonderem Maße berücksichtigt. Dazu

wird nun auch in Leiffarth modernste Technik genutzt, denn das zuvor schon in den Filialen Scherpenseel und Übach umgesetzte Gestaltungskonzept wurde hier übernommen. So wird der Kunde zunächst von einem modernen SB-Servicebereich mit Geldautomat, Cash-Depot und Kontoauszugsdrucker empfangen. Hier können Kunden rund um die Uhr Bargeld abheben, Einzahlungen tätigen oder sich über den Kontostand informieren.

Bei der Einrichtung der Filiale

wurde bewusst auf herkömmliche Schaltertheken verzichtet. Stattdessen erwartet die Kunden ein Servicebereich mit einem offenen Informationsplatz, an dem alle Bankgeschäfte schnell erledigt werden. Für ein persönliches Beratungsgespräch stehen darüber hinaus diskrete Beratungsbüros zur Verfügung. Bei der Gestaltung fiel die Wahl auf helles Holz, moderne Stoffe und eine ansprechende Farbgestaltung, die eine angenehme und freundliche Atmosphäre sowohl für die Kunden

als auch für die Mitarbeiter schafft.

Am Freitag wird der Geschäftsbetrieb in den völlig neu gestalteten Räumen in Leiffarth aufgenommen. Die Raiffeisenbank Geilenkirchen bedankt sich an dieser Stelle auch für das Verständnis der Kunden vor Ort, die während der Umbauphase ihre Bankgeschäfte vorübergehend in der Nachbarfiliale in Lindern abwickeln mussten. Ein solch umfangreicher Umbau war nicht ganz ohne Einschränkungen zu bewältigen, aber



Ulrike Weitz, bisherige Leiterin der Geschäftsstelle in Lindern, verstärkt ab Freitag das bewährte Beratereteam mit Alois Nöken, Reinhold Salden und Heinz Jessen (v.l.) in Leiffarth.



Beim Umbau wurde die Devise der Raiffeisenbank Geilenkirchen, dass persönlicher Service, individuelle Betreuung und Beratung der Kunden höchste Priorität haben, in besonderem Maße berücksichtigt.

das Ergebnis, eine moderne Filiale mit noch mehr Service und Kompetenz in Leiffarth, wird dafür in jedem Falle entschädigen.

Service und kompetente Beratung sind heute wichtiger denn je. Vor diesem Hintergrund hat sich die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank eG Geilenkirchen dazu entschieden, ihre Filiale in Lindern zum 27. März zu schließen. In den sehr beengten Räumen dieser Geschäftsstelle ist leider kein Raum für moderne Technik und diskrete Beratungsmöglichkeiten, die heute von der Raiffeisenbank als Standard

gefordert werden.

Doch die mit der Schließung in Lindern einhergehende Wiedereröffnung der Filiale in Leiffarth, die nur wenige hundert Meter vom alten Standort in Lindern entfernt ist, bietet gerade auch Kunden aus Lindern alle modernen Dienstleistungen der Raiffeisenbank. Auch die bisherige Leiterin der Geschäftsstelle in Lindern, Ulrike Weitz, freut sich schon darauf, ihre Kunden in der neuen Filiale in Leiffarth beraten und betreuen zu können. Ulrike Weitz verstärkt damit ab Freitag das bewährte Beraterteam mit Alois Nöken, Rein-

hold Salden und Heinz Jessen in Leiffarth.

Alle Kunden der Geschäftsstellen und alle interessierten Bürger aus Leiffarth, Lindern und Umgebung sind am Freitag herzlich eingeladen, sich bei einem Glas Sekt den gelungenen Umbau der Raiffeisenbank-Filiale in Leiffarth anzusehen und die neue Technik selbst auszuprobieren. Die freundlichen Mitarbeiter der Raiffeisenbank Geilenkirchen stehen dann natürlich mit Rat und Tat zur Seite und helfen den Kunden gerne dabei, sich mit den neuen Geräten vor Ort vertraut zu machen.

Josef Claßen

GmbH



Heizung • Lüftung

Öl- und Gasfeuerung

Sanitär-Installation

Telefon 0 24 53 / 25 31

Telefax 0 24 53 / 6 42

Bankkonten :

Kreissparkasse Heinsberg (BLZ 312 512 20)

Konto-Nr. 1 850 312

Raiffeisenbank eG Geilenkirchen (BLZ 370 693 02)

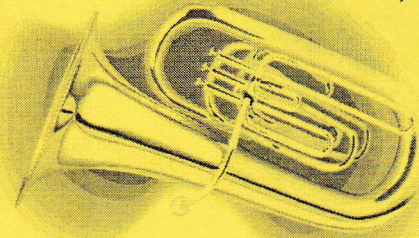
Konto-Nr. 1 302 088 019

Linderner Straße 66

52511 Geilenkirchen-Leiffarth



Samstag,
29. März 2003
20.00 Uhr
in der Turnhalle der
der kath.
Grundschule Würm,
Klosterstraße



Wir bitten um eine
freiwillige Spende

Konzert

EINTRITTSKARTE
und Programm



Leitung: Theo Peeters

Musicatharina Marsch

Joe Vliex

Out of Africa

John Barry • Arr.: Johan de Meij

Jesus Christ Superstar

A. L. Webber • Arr.: Willy Hautvast

Tokyo Adventure

Luigi di Ghisallo

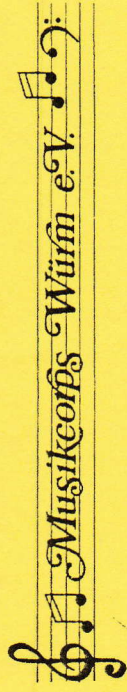
Spiritual Moments

Dizzy Stratford

Big Band Classics

Arr.: Eric Osterling

- P A U S E -



Leitung: Georg Landmesser

Gruß an Thüringen

Marsch • H. L. Blankenburg • Arr.: Ray Woodfield

Free World Fantasie

Jacob de Haan

The Lord of the Rings

"Hobbits" • Johan de Meij

The Cream of Clapton

Arr.: Ron Sebrechts

Somethin `Stupid

Carson Parks

El Bimbo

C. Morgan • Arr.: Naohiro Iwai

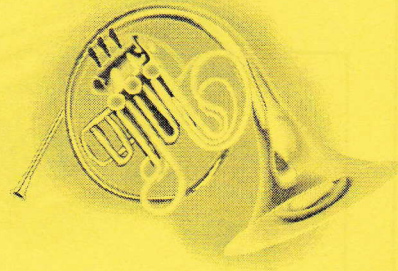
One Moment in Time

A. Hammond, J. Bettis • Arr.: Rolf Deckers

Laridah

Marsch • Max Hempel • Arr.: Rolf Deckers

- Änderungen vorbehalten -



Gelungenes Gemeinschaftskonzert

9u-4.4.03

Musikverein Prummern und Musikcorps Würm präsentieren sich

Geilenkirchen-Würm. Mit einem bunten Strauß abwechslungsreicher Melodien warteten beim Gemeinschaftskonzert in der Sporthalle der katholischen Grundschule Würm der Musikverein Prummern unter Leitung von Theo Peeters und das Musikcorps Würm

unter Leitung von Georg Landmesser auf. Beide Instrumentalgruppen überzeugten in einer diesmal nicht ganz ausverkauften Turnhalle. Den ersten Teil bestritten dabei die Musiker aus Prummern, die mit dem „Musicatharina Marsch“ von Joe Vliex das Konzert eröffneten.

Nach „Out of Africa“ von John Barry erklang „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber. Es gelang den Musikern ausgezeichnet, die bekanntesten Melodien dieses Musicals vorzutragen, der rauschende Beifall der Zuschauer war ihnen sicher. Das gilt ebenso für „Tokyo Adventure“ und „Spiritual Moments“. Zum Abschluss erklangen unter dem Titel „Big Band Classics“ bekannte Songs, mit denen viele Gruppen berühmt wurden.

Das Musikcorps Würm präsentierte sich im zweiten Teil. Zum Auftakt erklang der zackige Marsch „Gruß an Thüringen“. Nach „Free World Fantasie“ von Jacob de Haan und Melodien aus „Der Herr der Ringe“ von Johan de Meij beschäftigten sich die Musiker aus Würm mit dem bekannten Sänger Eric Clapton. Unter dem Titel „The Cream of Clapton“ wurde das Leben des Sängers skizziert. Bei „Something Stupid“ und „El Bimbo“ gab es auch für das Musikcorps den entsprechenden Beifall. Nach der bekannten Melodie „One Moment in Time“ von Hammond und Bettis verabschiedete sich das Musikcorps Würm mit dem flotten Marsch „Laridah“ von Max Hempel. (hk)



Ein gelungenes Gemeinschaftskonzert präsentierten der Musikverein Prummern (unser Bild) und das Musikcorps Würm. Foto: Keusch

9u-2
21.3.
2003

Konzert in Würm

Geilenkirchen-Würm. Das Frühjahrskonzert des Musikcorps Würm findet am Samstag, 29. März, 20 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Würm unter der Leitung von Georg Landmesser statt. Diesmal wirkt der Musikverein Prummern unter der Leitung von Theo Oeeters mit. Beide Vereine haben ein ansprechendes Programm zusammengestellt und sich in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet. Sie hoffen nun auf einen guten Besuch.

**Sing mit
uns!**

**Sing mit
uns!**

Haben Sie Freude am Gesang?

Wollen Sie am gesellschaftlichen
Leben des Dorfes teilnehmen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

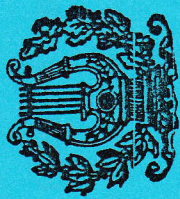
Wir brauchen dringend Nachwuchs
und suchen singfreudige
Frauen und Männer.

Über einen Probebesuch
(donnerstags 20.00 Uhr)
im Sangerheim Spehl würden wir
uns sehr freuen!

Der Vorstand

**Sing mit
uns!**

**Sing mit
uns!**



**80 Jahre Gesangverein
„Frohsinn“ Beeck e.V.**

gegründet 1923

presentiert das traditionelle

Frühjahrskonzert 2003 in Beeck



Musikalische Leitung:
Günter Spiertz

Samstag, 05. April, 20.00 Uhr
in der Turnhalle
der Janusz-Korczak-Schule
Beeck

Programm zum Konzert 2003 am Samstag, 05. April

Mitwirkende:

St. Martini Gesangverein Scheifendahl 1889 e.V.

Solist: Helmut Gülpen

Dirigent: Christian Ernst

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck e.V.

Klavierbegleitung: Alexandra Bönsch

Dirigent: Günter Spiertz

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

SängergrußJakob Christ
Sing und swing im ChorMichael Schmoll

Begrüßung

Es zieht unser Lied in die WeltDieter Frommlet
CapriccioHermann Ophoven
Spanische SerenadeFriedrich Zimmer
AdelitaOtto Groll
Sierra Madre del SurKarl-Heinz Steinfeld

- Pause -

St. Martini Gesangverein Scheifendahl 1889

Brüder, reicht die Hand zum BundeW.A. Mozart/F.G. Wegerer
Mich zieht es nach dem Dörfchen hinR. Schumann/T.W. Gerhard
Lied an die FreudeL.v. Beethoven/F. Schiller
Lieder, gib mir süsse LiederW.A. Mozart/H.L. Berger

Ach, ich hab' in meinem HerzenN. Schulze/W. Lieck
Ich tanze mit Dir in den Himmel hineinF. Schröder/H.F. Beckmann
Swing low, sweet chariotNegrospiritual
All night, all dayNegrospiritual
Wiener ParadeR. Stolz
WalzergefühlD. Schostakowitsch/H. Greiner
AbendsegenE. Humperdinck/H. Ophoven

- Pause -

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

Wir wollen Freunde seinFriedrich Zimmer
Eine kleine LachmusikWilly Trapp
Marina (kroatische Volksweisen)Arnold Kempkens
Wochenend und SonnenscheinPeter Flammen

Änderungen vorbehalten

91a-2 5.4.03

„Frohsinn“ wird 80 Jahre

Jubiläumskonzert des Gesangvereins in Beeck

Geilenkirchen-Beeck. Das bekannte Frühjahrskonzert findet am Samstag, 5. April, in Verbindung mit einem Jubiläumskonzert zum 80-jährigen Bestehen des Gesangvereins „Frohsinn“ Beeck statt. Es steht unter der Leitung von Günter Spiertz (Klavierbegleitung von Alexandra Bönsch) und beginnt um 20 Uhr in der Turnhalle der Janusz-Korczak-Schule in Beeck. In diesem Jahr wird der St.-Martini-Gesangverein Scheifendahl 1889 unter der Leitung von Christian Ernst, der auch die Klavierbegleitung übernimmt, erwartet.

Der Gesangverein „Frohsinn“ Beeck wird den Konzertreigen eröffnen. Er bringt unter anderem „Sing

und swing im Chor“, „Es zieht unser Lied in die Welt“, die „Spanische Serenade“ und „Sierre Madre des Sur“ zu Gehör. Nach der Pause erfolgt der Gastauftritt des Gesangvereins St. Martini Scheifendahl. Der Gesangverein „Frohsinn“ wird dann die Zuhörer mit „Wir wollen Freunde sein“, „Eine kleine Lachmusik“ und natürlich auch mit „Wochenend und Sonnenschein“ erfreuen. Wer gerne in einer Gemeinschaft singen möchte, kann an einer Probe des Gesangvereins „Frohsinn“ teilnehmen, die jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Sängenheim „Andres alte Schmiede“, Prof.-Schröder-Straße 56 in Beeck, stattfindet.



Freuen sich über einen tollen zweiten Platz: die Spielmannsleute des Beecker Trommler- und Pfeiferkorps. Foto: agsb

Kleines Korps feiert ganz großen Erfolg

Beecker Trommler und Pfeifer feiern

Geilenkirchen-Beeck. Die Freude bei den Mitgliedern des Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck war riesengroß, als es beim Wertungsspiel für Spielmannsleute des Förderkreises „Neue Spielleutemusik und Jugendpflege NRW“ eine besondere Auszeichnung gab. Das Korps errang in Stolberg den „Ersten Rang mit Belobigung“. Die Vereinigung erreichte 53 von 60 Punkten.

Die Beecker waren damit das zweitbeste Team in der Unter- und Mittelstufe. Der Sieg ging hier an Bocket (Waldfeucht). Da Bocket jedoch 40 Musiker auf der Bühne hatte und Beeck nur 13 seiner 17 Spieler stellte, fühlten sich die Beecker als Sieger, fuhren mit Freude nach Hause.

Für das Wertungsspiel in Stolberg hatte das Team hart gearbeitet, hatte sich die beiden Stücke „Maria Elena“ (Wolters) sowie „Baion dos Pepuenitos“ (Schroen) ausgesucht.

Beim Auftritt zeigten sich die Beecker topfit, standen ohne Lampenfieber auf der Bühne. Die gute Vorbereitung zahlte sich aus.

Die Beecker Spielmannsleute spielten fehlerfrei. Ausbilder Peter Knarren war mehr als zufrieden. Das Publikum feierte das Korps, die Musiker hatten Exzellentes geleistet. Jedoch: Die Konkurrenz schloß nicht, zeigte sich wie Beeck ebenfalls von der besten Seite.

Die Wertungsrichter hatten kein leichtes Amt. Peter Knarren vom Trommler- und Pfeiferkorps Beeck und gleichzeitig auch Vorsitzender des Förderkreises fieberte wie sein Stellvertreter Wilhelm Bergstein und Geschäftsführer Paul Beckers vom Förderkreis der Siegerehrung entgegen.

Als Beeck der große Erfolg zuteil wurde, brandete starker Beifall in der Stadthalle Stolberg auf – und die Musiker aus dem kleinen Beeck wurden gefeiert. (agsb)

94-2 16.4.03

gh-2 24.4.03

Sommerurlaub am Müllendorfer Teich

Kanadagans-Pärchen ist wieder da

Von Inge Robertz

Geilenkirchen-Müllendorf. Sie sind wieder da, die schönen „Nomaden der Lüfte“, die Kanadagänse. Das elegante Pärchen mit den auffälligen weißen Streifen am Kopf schaffte es im Vorjahr, in Müllendorf unbehelligt drei Junge auszubrüten und großzuziehen. Zurückgekehrt sind nur die Eltern, und diese werden wieder hier brüten.

Wo sie den Winter verbrachten? BUND-Vorsitzender Hans Georg Bommer von den Naturschützern weiß, dass die beiden Gänse nicht mehr zu den Zugvögeln zählen. Die aus englischen oder skandinavischen Parks zu uns gekommenen großen Vögel sind an Menschen gewöhnt, ähnlich wie die Nilgänse oder die Höckerschwäne. Diese so genannten Gefangenschaftsflüchtlinge breiten sich immer mehr aus. Im Übacher Naherholungsgebiet leben inzwischen acht der gefiedereten Kanadier. Bis zu 20 von ihnen überwinterten in der Gemeinschaft

im Rurtal. Die Kanadagänse (*Branta canadensis*) am Müllendorfer Teich haben zwischen Kopf und Hals den gleichen auffallenden weißen Streifen wie die in Alaska vorkommenden Rassen.

Die eigentliche Heimat der bis zu einen Meter großen Gänse aber ist Nordamerika. Sie nisten von der nordischen Tundra südwärts, in Nordkalifornien, von Süd-Dakota bis Indiana. In Schweden und England setzte man sie erfolgreich aus. Brüten sie dort in hohem Gras oder unter niedrigen Sträuchern, so hat das Müllendorfer Gänsepärchen seinen Brutort auf der Insel mitten im Weiher gefunden.

Ornithologe Bommer sieht die Ausbreitung dieser Gänse mit einiger Besorgnis und fürchtet, dass sie heimischen Vögeln ihr Terrain streitig machen. Die unbestrittenen Stars in Jacques Perrins Film „Nomaden der Lüfte“ entzücken trotzdem die Spaziergänger, die mit ihren Kameras immer wieder versuchen, möglichst nahe an die schönen Exoten heranzukommen.



Sie werden wieder hier brüten: die beiden Kanadagänse, die bereits im vergangenen Jahr am Fischteich nisteten.

Foto: Inge Robertz

94-2 9.4.'03

Hinter Kleinsiersdorf lebt ein Biber

Mit scharfen Zähnen ersten Baum gefällt

Von Inge Robertz

Geilenkirchen-Kleinsiersdorf. „Na, das sieht ja ungewöhnlich aus. Da hat wohl jemand mit einem groben Messer oder einer kleinen Axt einen Baum gefällt“, unterhalten sich Spaziergänger, die hinter Kleinsiersdorf an der Wurm einen merkwürdig gefällten Baum entdecken. Eine Anfrage bei Hans-Georg Bommer, 1. Vorsitzender des NABU-Ortsverbandes Geilenkirchen, ergibt eine kleine Sensation: Das war ein Biber! Seit drei Jahren ist er wieder in unserer Gegend heimisch. Man hat Reste eines Baues im Übach-Palenberger Naherholungsgebiet entdeckt, ebenfalls nördlich und südlich des Naturschutzgebietes bei Herzogenrath, und bei Worm Wildnis hat ein Biber einige Weiden gefällt. Und nun ist er auch im Geilenkirchener Gebiet wieder anzutreffen.

Jahrzehntelang war er fast ausgerottet. Man fand das possierliche Tier mit dem dicken platten Schwanz, dem dichten Fell und den Riesenzähnen nur noch in der ehemali-

gen DDR, an der Elbe und ihren Nebenflüssen. Der Biber ist ein echtes Wassertier und errichtet eine Erdhöhle, deren Eingang unter Wasser liegt. Als nachtaktives Tier ist er kaum zu beobachten. „Der Biber ist das größte Nagetier Europas“, erklärt Hans-Georg Bommer: „Er erreicht eine Länge von 80 bis 90 Zentimetern, hat Schwimmhäute zwischen den Zehen und benutzt den Plattschwanz als Steuer.“

Woher kommt der niedliche Geselle, der jetzt hier heimisch ist? Naturschützer Bommer vermutet, dass einige der in den 80-er Jahren ausgesetzten Biber von der Kalltal Sperre in der Eifel über die Rur an die Wurm gewandert sind. Die Biber unterstehen als streng geschützte Tiere den Richtlinien des EU-Rechts FFH (Flora, Fauna Habitat), der höchsten Rechtsnorm für Tiere. Zum Glück wird er seines wunderschönen Felles wegen bei uns nicht mehr gejagt, da die Tierschützer die Pelzmode ächteten. Besser ist es, sich ein Nachtsichtgerät zu kaufen und den putzigen Kerl zu beobachten.



Mit seinen kräftigen Zähnen hat ein Biber bei Kleinsiersdorf diesen Baum gefällt. Die Holzspäne sind fast zehn Zentimeter groß. Foto: Inge Robertz



Die Pfarrkirche St. Gereon Würm: 1951 begann man mit dem Wiederaufbau des Gotteshauses. Am 1. Mai 1953 gab Weihbischof Dr. Hünermann aus Aachen die kirchliche Weihe. Foto: Georg Schmitz

Ein halbes Jahrhundert seit Wiederaufbau vergangen

94-2

26.4.03

Würmer Pfarrkirche erhielt am 1. Mai 1953 die Weihe

Von Pfarrer Norbert Kaluza

Geilenkirchen-Würm. In einem Kranz von Wiesen und fruchtbaren Feldern liegt Würm, in dem sich die Kirche mit dem wuchtigen Turm als Wahrzeichen christlichen Glaubens erhebt. St. Gereon, der Märtyrer von Köln, ist ihr Pfarr- und Schutzpatron – ein römischer Legionär, der mit 318 Getreuen für seinen Glauben an Christus starb. In den Jahren 1144 und 1244 wird Würm in der Geschichte als „Worma“ genannt. Der Name stammt von dem im breiten Tal dahinfließenden Bach Wurm.

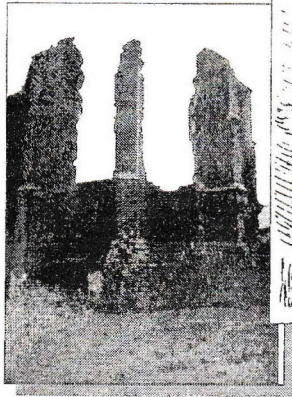
In einer Urkunde vom 4. Dezember 1137 wird das erste Gotteshaus Würm erwähnt anlässlich der Konsekration der neuen Kapelle in Prummern durch Bischof Werner von Münster (1132-51), die der damaligen Mutterkirche zu Würm unterstellt wurde. Aus der Familienchronik Dohmens und aus alten Registern geht hervor, dass auch

Süggerath und Himmerich zur Pfarre Würm gehörten. Nach der Zerstörung der Kirche im Zweiten Weltkrieg wurde durch Grabungen im Innern vom Archäologen P.A. Tholen aus Bonn festgestellt, dass vor der christlichen Zeit ursprünglich ein heidnischer Holztempel hier gestanden hat. Nach der Baugeschichte von Pfarrer Dohmen ist die Messdiener-Sakristei ursprünglich der kleine Chor einer einschiffigen Kirche gewesen. Aus dieser Zeit stammen noch zwei kleine Zuckerhutglocken.

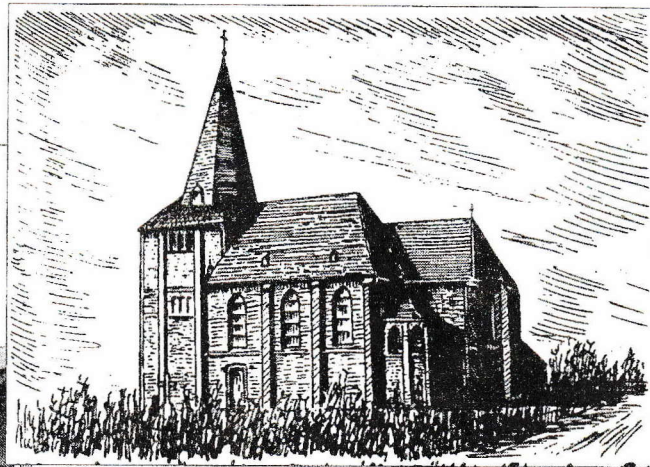
Um die Wende des 14./15. Jahrhunderts wurde eine gotische, dreischiffige Kirche gebaut, die im 17. Jahrhundert in eine Barockkirche umgeformt wurde. Manche Bedrängnisse erlebte die Pfarrei. 1661 ist Würm „mehrents abgebrannt“, wie Chronist Dohmen berichtet. 1665 forderte die Pest laut Pfarrer Brendtens 137 Opfer. 1802 drohte das Kirchendach einzustürzen. 1866 wurde der Turm-

helm erneuert, von dem der Chronist schreibt: „Der neue Helm ist so glücklich konstruiert, dass er zu den schönsten Helmen der Gegend gehört“. Die Kirche wurde am 18. November 1944 von deutschen Truppen gesprengt. Ein gewaltiger Trümmerhaufen blieb. Am 1. August 1951 begann der Wiederaufbau des Gotteshauses. Mit opferbereiter Liebe der ganzen Pfarrfamilie wurde das Werk vollendet.

Am 1. Mai 1953 gab der Weihbischof Dr. Hünermann aus Aachen der Kirche die Weihe. Neben vielen Spanndiensten hat die Pfarre 180 000 Mark für das prächtige Vaterhaus gespendet. Zum 50. Jahrestag nach dem Wiederaufbau haben viele Helfer der Pfarre in mühsamer Arbeit die Ursprünge der Pfarrkirche freigelegt und zugänglich gemacht. Dank der Spenden wollen wir unsere Pfarrkirche, die „alte Sakristei“, zum Jubiläum als „St. Anna-Kapelle“ zurückgeben.



Pfarrkirche St. Gereon
am 3. April 1951



Rundchor aus dem
X. Jh.

ST. GEREON GEILENKIRCHEN - WÜRM

In einem Kranz von Wiesen und fruchtbaren Feldern liegt Würm, in dem sich die Kirche mit dem wuchtigen Turm als Wahrzeichen christlichen Glaubens erhebt. St. Gereon, der Märtyrer von Köln, ist ihr Pfarr- und Schutzpatron, ein römischer Legionär, der mit 318 Getreuen für seinen Glauben an Christus starb.

In den Jahren 1144 und 1244 wird Würm in der Geschichte als "Worma" genannt. Der Name stammt von dem im breiten Tal dahinfließenden Bach Wurm. In einer Urkunde vom 4. Dezember 1137 wird das erste Gotteshaus Würm erwähnt, anlässlich der Konsekration der neuen Kapelle in Prummern durch den Bischof Werner von Münster (1132-51), die der damaligen Mutterkirche zu Würm unterstellt wurde. Aus der Familienchronik Dohmens wie auch aus den alten Tauf-, Ehe- und Sterberegistern geht hervor, daß auch Süggerath und Himmerich zur Pfarre Würm gehörten. Nach der Zerstörung der Pfarrkirche im letzten Kriege (1939/1945) wurde durch Grabungen im Kircheninnern von dem Archäologen P.A. Tholen aus Bonn festgestellt, daß vor der christlichen Zeit ursprünglich ein heidnischer Holztempel hier gestanden hat. Nach der Baugeschichte der früheren Kirche von Pfarrer Dohmen ist die Messdiener-Sakristei ursprünglich der kleine Chor einer einschiffigen Kirche gewesen. Aus dieser alten Zeit stammen noch 2 kleine Zuckerhutglocken, Schellen genannt. Um die Wende des 14./15. Jahrhunderts wurde eine gotische, dreischiffige Kirche gebaut, die im 17. Jahrhundert in eine Barockkirche umgeformt wurde. Manche Bedrängnisse erlebte die Pfarrei durch kriegerische Ereignisse. 1661 ist Würm "mehrents abgebrannt", wie der Chronist Dohmen berichtet. 1665 forderte die Pest 137 Opfer nach dem Bericht Pfarrer Brendtens. 1802 drohte das Kirchendach einzustürzen; 1866 wurde der Turmhelm erneuert, von dem der Chronist schreibt: "Der neue Helm ist so glücklich konstruiert, daß er zu den schönsten Helmen der Gegend gehört". Die schöne Pfarrkirche, mit so viel Liebe und Opfer gepflegt, wurde am 18. November 1944 von deutschen Truppen gesprengt. Ein gewaltiger Trümmerhaufen blieb. Am 1. August 1951 begann man mit dem Wiederaufbau des Gotteshauses. Mit opferbereiter Liebe und Begeisterung der ganzen Pfarrfamilie wurde das Werk begonnen und vollendet.

Am 1. Mai 1953 gab der Weihbischof Dr. Hünermann aus Aachen, der Wohnstätte Gottes die kirchliche Weihe. Neben vielen Spanndiensten hat die Pfarre 180.000 DM für das prächtige Vaterhaus gespendet.

Zum 50. Jahrestag nach dem Wiederaufbau haben viele Helfer der Pfarre in mühsamer Arbeit die Ursprünge unserer Pfarrkirche freigelegt und für alle zugänglich gemacht. Dank der Spenden unserer Kranken und vieler anderer, wollen wir unserer Pfarrkirche die "alte Sakristei" zum Jubiläum als "St. Anna-Kapelle" zurückgeben.

Sehr geehrte Pfarrangehörige!

Am 1. Mai vor 50 Jahren wurde unsere im Krieg zerstörte und bis 1953 wieder aufgebaute Pfarrkirche St. Gereon in Würm feierlich eingeweiht.

Die 50. Wiederkehr dieses Tages wollen wir festlich begehen. Gleichzeitig werden wir den ältesten Teil unserer Pfarrkirche "die alte Sakristei", die bis auf die Fundamente freigelegt worden ist, als St. Anna Kapelle zugänglich machen.

Die Feier beginnt um 10.00 Uhr mit der Heiligen Messe.

Anschließend ziehen wir zum Gereonhaus in der Klosterstraße, um miteinander diesen Festtag zu begehen.

Zu diesen Feierlichkeiten laden wir Sie recht herzlich ein.



Ursula Stenner-Merzbach
Pfarrgemeinderat



Pfarrer Norbert Kaluza



Benedikt Schieren
Kirchenvorstand

Geilenkirchen-Würm, den 8. April 2003

94-2 7.05.103

Blick ins Album lockt viele Dorfbewohner an



Höhepunkt des 50. Kirchfestes in Würm (wir berichteten) war das Festhochamt am 1. Mai. Nach dem Gottesdienst marschierten die Spielmannsleute, die Schützenbruderschaft und die übrigen Ortsvereine zum Gereonshaus.

Dort und im Kindergarten spielte sich das Fest ab. Die Imbissbude lockte, in der Cafeteria wurde Schwerstarbeit geleistet, und viele weitere Attraktionen standen auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war die Fotoausstellung

im Kindergarten. Viele Dorfbewohner waren neugierig und warfen einen Blick in die zahlreich ausliegenden Alben. Dabei wurden auch bei den älteren Dorfbewohnern einige Erinnerungen wach. Foto: agsb

94-2 3. 5. 03



Glücklich gekrönt: Christina Hensen und Eric Strauch wurden in Beek das Maikönigspaar. Foto: Georg Schmitz

Schweiß fließt für Fünf-Zentner-Baum

Junggesellen Beek krönen Maikönigspaar

Geilenkirchen-Beek. Der Junggesellenverein Beek präsentierte am Vorabend des Maifeiertages mit Christina Hensen (16) und Eric Strauch (18) das neue Maikönigspaar. Nach alter Tradition erfolgte das Aufstellen des 14,80 Meter langen und rund fünf Zentner schweren Maibaumes am Haus der Maikönigin, Professor-Schröder-Straße 73. Dabei mussten die Junggesellen einige Anstrengung unternehmen, bevor der Baum den angestammten Platz einnehmen konnte. Christina Hensen und Eric Strauch sowie die Adjutanten Michael Claßen und Christoph Peschen nebst Gefolge Anne Kohnen/Mike Schiffer, Kathrin Helmgens/Martin Röger, Christine Jansen/

Björn Roes und Anja Schulz/Till Röger, aber auch über 100 Beecker schauten der schweißtreibenden Arbeit aufmerksam zu. Die geselligen Veranstaltungen des 1966 neu gegründeten Junggesellenvereins finden in der Bevölkerung immer viel Anklang. „Freut euch des Lebens“, intonierte während der Zeremonie der Spielmannszug Prummern und auch der Gesangsverein Beek ließ die Zuschauer hören, wie schön denn Musik sein kann. Nach einem kurzen Umzug durch den Ort war auf dem Obsthof Hensen „Tanz in den Mai“ mit der Band „Change“ angesagt. In dessen Rahmen fand um 23 Uhr die feierliche Krönung des Maikönigspaares statt. (g.s.)

König mit zeh'n Cent

gh-ztg

25.4.03

Geilenkirchen-Beeck. Bei der Maischatzversteigerung bestimmt der Junggesellenverein jedes Jahr sein Maikönigspaar und die Gefolgspaare. Zu ersteigern sind die Mädchen des Ortes und Freundinnen der Junggesellen.

Bei der Versteigerung zählt aber nicht das höchste Gebot, sondern die Gebote werden addiert. Maikönigin wird das Mädchen, das den höchsten Preis erzielt. Maikönig wird der Junggeselle, der sie ersteigert. Die Paare, deren Preise auf den Plätzen zwei bis fünf landen, bilden die vier Gefolgspaare.

Durch die Regel des Addierens der Gebote kann man durchaus mit dem Mindesteinsatz von zehn Cent Maikönig werden. Man muss nur den letzten Einsatz haben und die anderen müssen vorher schon viel geboten haben. Die Maischatzversteigerung wird von den so genannten „Auskloppern“ geleitet, meist ehemalige Vereinsmitglieder. Sie sammeln das Geld ein und zählen das Ende der Runde aus. Auch halten sie die Runde bei Laune.

Der Junggesellenverein bedankt sich bei seinen diesjährigen Auskloppern Michael Küppers, Guido Küppers und Guido Hensen.

Die Ergebnisse der Maischatzversteigerung: Maikönigspaar: Christina Hensen und Eric Strauch; 1. Gefolgspar: Kathrin Helmgens und Martin Röger; 2. Gefolgspar: Christine Jansen und Björn Roes; 3. Gefolgspar: Marisa Mispelbaum und Till Röger; 4. Gefolgspar: Vera Schulze und Johannes Benend.



Die Arbeiten am 310 000 Euro teuren Vereinsheim gehen zügig voran: Im November sollen die ersten Theateraufführungen stattfinden.

qu-2 27.05.03

Kulturstätte im November fertig

Arbeiten am 310 000 Euro teuren Vereinsheim gehen zügig voran

Geilenkirchen-Beeck. Die Anbauten an der Gymnastikhalle der Janusz-Korczak-Sonderschule des Kreises Heinsberg in Beeck zur Schaffung einer Kultur- und Vereinsstätte gehen mächtig voran. Zum Saisonauftakt der Theatergruppe Beeck im November will und muss man mit den Baumaßnahmen und der Einrichtung fertig sein.

Gut 310 000 Euro soll das Vorhaben kosten; 63 000 Euro oder 20 % beträgt die Eigenleistung der rund ein halbes Dutzend zählenden Beecker Dorfvereine; 251 000 Euro oder 80 % schießt das Land NRW aus Städtebauförderungsmitteln zu. Von der Erweiterung profitieren allerdings nicht nur die Vereine;

auch die Schule als eigentlicher Hausherr und Nutzer der Halle sieht große Vorteile in der Verdoppelung des Platzangebots für ihren Sportbetrieb.

Anfang April legten die freiwilligen Helfer los, um die der Stadt Geilenkirchen zugesagte Eigenleistung der Dorfvereine zu erbringen. Zwischen vier und sechs Leute sind werktags durchweg bei der Arbeit; tagsüber sind es zumeist Rentner, nach Feierabend und an den Wochenenden überwiegend Berufstätige.

Als gelernter Fliesenleger vertauschte Heinz Küppers den etwas feineren Zwirn des Ortsvorstehers und Ratsmitglieds auf der Baustelle mit dem Arbeitsanzug des Maurerpo-

liers. Und pünktlich um 11 Uhr erscheint sein langjähriger Vorgänger als Ratsherr und Ortsvorsteher, der 88-jährige Joseph Milde, um sich vom Fortgang der Arbeiten persönlich ein Bild zu machen. Der kleinere Anbau an der Südseite der Halle steht im Rohbau, lediglich die Dacheindeckung fehlt noch. Hier sollen einmal die Teeküche, ein Mehrzweckraum und ein Lagerraum untergebracht werden. Inzwischen wurde auch der größere Gebäudeteil am Nordflügel der Halle in Angriff genommen; auch hier sind die Maurerarbeiten weitgehend beendet. Dieser Bauteil dient künftig dem Kernstück, nämlich der Erweiterung der Halle auf eine Fläche von 12 x 20 Meter.

Sunshine auch bei Regen

St.-Hubertus-Schützen feiern Frühkirmes

94-219
23.5.03

Geilenkirchen-Leiffarth. Am Wochenende feiert die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft ihre Frühkirmes. Unter der Leitung der Adjutanten Stefan Dohmen und Franz Josef Esser wird am Freitagnachmittag, 23. Mai, gegen 17.30 Uhr, das Fest mit dem Schmücken des Königshauses und der angrenzenden Straße eingeleitet.

Am Samstag, 24. Mai, wird das Königspaar mit Gefolge gegen 20 Uhr von den Offizieren unter Begleitung des Kraudorfer Trommlerkorps am Königshaus abgeholt. Mit einem kleinen Umzug durch das Dorf werden sie in den Saal Haus Hubertus geleitet. Dort findet der Königsball statt, den König Willibert I. und seine Gemahlin Bettina Römer eröffnen. Die Musikkapelle Sunshine wird mit modernen Songs für Stimmung sorgen. Am Sonntagmorgen, um 10 Uhr,

treffen sich die Schützen zum Frühschoppen. Um 16.30 Uhr gibt es den großen Umzug durch Leiffarth – angeführt vom Trommlerkorps Kraudorf und der Musikkapelle Würm. Das Königspaar mit großem Gefolge wird von seiner St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, der St.-Gereon-Schützenbruderschaft Würm sowie der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Lindern begleitet.

Nach dem Festzug folgt in der Randeratherstraße die große Parade unter Leitung von General Matthias Houben. Anschließend spielt das Musikduo noch einmal zum Tanz auf. Der Eintritt ist frei.

Im Haus Hubertus klingt die Kirmes am Montagmorgen mit einem Frühschoppen aus. Zur Kirmeszeit wird die Leiffarther Bevölkerung gebeten, die Häuser mit Fahnen zu schmücken.

„Uns fehlt der Nachwuchs“

Tischtennis: DJK Lindern-Würm-Beeck holt alte Bekannte und sucht neue

Geilenkirchen-Lindern. Der Saisonrückblick bei der DJK Lindern-Würm-Beeck fällt in diesem Jahr besonders positiv aus: Die 1. Mannschaft hat mit klarem Vorsprung vor den Absteigern den Klassenerhalt in der Tischtennis-Landesliga geschafft. Zu beruhigenden sechs Zählern mehr als der zweite Absteiger Borussia Mönchengladbach kamen Beschner & Co. in den 22 Meisterschaftsspielen der Saison. Mit großen Hoffnungen geht die Mannschaft in die neue Saison, die voraussichtlich Ende August/Anfang September beginnt: Bessere Aussichten deshalb, weil mit Hendrick Genotte ein DJK-Eigengewächs den Weg von TTC Blau-Weiß Grevenbroich II zurück in die Linderner Sporthalle findet. Zudem greift Björn Beschner, in der vorigen Saison nur zweimal zum Einsatz gekommen, wieder ein: Nach einem Jahr bei der Bundeswehr hat er jetzt wieder ausreichend Gelegenheit, die DJK-Trainingseinheiten wahrzunehmen. Durch diese beiden Zugänge wird auch die 2. Mannschaft der DJK in der Tischtennis-Bezirksklasse eine

bessere Rolle als im vorigen Jahr spielen können. Jörg Berger und Jörg Hansen stehen diesem Team in der neuen Saison zur Verfügung, nachdem ohne diese beiden Akteure diesmal so gerade mit mageren zwei Pünktchen Vorsprung vor den Absteigern der Klassenerhalt geschafft wurde. Zumindest einen guten Mittelfeldplatz rechnet sich die DJK für dieses Team aus.

Vielleicht sogar ein viertes Männerteam?

Durch die Zugänge bei der 1. Mannschaft wird das 3. Männerteam der DJK, in der 2. Kreisklasse aktiv, eventuell sogar den gerade verpassten Aufstieg realisieren können. Hinter Unterbruch landete die Mannschaft mit drei Punkten Rückstand auf dem Relegationsplatz: Gegen DJK Bardenberg verlor sie äußerst unglücklich, als nach einem 8:8-Unentschieden die Bardenberger nach Gewinnsätzen in Führung lagen und damit das Spiel für sich entschieden. In Lindern denkt man sogar darüber nach, eine 4. Männermannschaft für die 3. Kreisklasse zu

melden. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre in der A-Junioren-Verbandsliga musste die DJK schon in diesem Jahr deutlich kürzer treten. Der Verein hatte zwar noch drei Junioren-Mannschaften: „Aber in diesem Jahr werden wir nur noch zwei Teams melden können, uns fehlt derzeit einfach der Nachwuchs“, erklärt dazu Jugendleiter Thomas John.

Die A-Junioren-Mannschaft scheiterte unglücklich am VfR Übach-Palenberg, der zwar sicher die Meisterschaft einfuhr, im nächsten Jahr aber auf die Teilnahme in der Verbandsliga verzichtet, weil dieses Team aus Altersgründen nicht mehr im Jugendbereich antreten kann. „Wir unternehmen einen neuen Anlauf, wollen im nächsten Jahr den Aufstieg in die deutlich spielstärkere Verbandsliga schaffen“, hofft John. Im Schülerbereich steht voraussichtlich kein Team mehr zur Verfügung: „Uns fehlt besonders in diesem Bereich der Nachwuchs. Die Kids haben inzwischen offensichtlich andere Interessen“, so John. (hk)



Trainer Guido Dickmeis geht mit Stefan und Tobias John, Kevin Jansen und Marco Aatz (von links) in die neue A-Junioren-Saison in der Bezirksliga.

Grillen ohne Reue

Grillen im Freien, sei es im eigenen Garten oder an einen der zahlreichen öffentlichen Grillplätze ist ein beliebtes, gemütliches Sommervergnügen. Damit es auch so bleibt und nicht zu einer Gefahr wird, sollten einige Regeln beachtet werden.

- * Achten Sie beim Aufstellen des Grills auf einen festen Standpunkt und halten sie Abstand zu brennbaren Materialien.
- * Halten Sie genügend Abstand zu den Verzehrplätzen
- * Halten Sie Kinder vom Grill fern
- * Das Anzünden von Holzkohle erfordert häufig etwas Geduld. Verwenden Sie stets nur handelsübliche Grillzünder, keinesfalls "Brandbeschleuniger" wie Benzin oder Spiritus. Beide Flüssigkeiten verdampfen bei einer Temperatur von 20 Grad zunehmend schnell. Das dabei entstehende Dampf-Luft-Gemisch ist höchst brennbar. Sie stehen beim Anzünden mitten in einer Dampfwolke, die blitzartig brennt. Resultat sind schwere Verbrennungen.
- * Spritzen Sie niemals aus einer Flasche brennbare Flüssigkeiten in den Grill, durch Rückzündung entflammt deren Inhalt und Sie halten einen Molotowcocktail in der Hand.
- * Sollte es beim Grillen zu Brandverletzungen kommen, kühlen Sie diese sofort mit viel Wasser, bis spürbare Schmerzlinderung eintritt. Decken Sie die Wunde dann möglichst keimfrei ab und begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.
- * Abtropfendes Fett in die Grillkohle kann zu Flambbildungen führen und dabei sogar das Grillgut entzünden. Halten Sie auch deshalb stets einen Eimer Wasser bereit.
- * Achten Sie bei Verwendung eines Gasgrills unbedingt darauf, dass die Anschlüsse dicht sind und der Verbindungsschlauch nicht der Hitze ausgesetzt ist. Ausretendes Gas ist brandgefährlich.
- * Grillen Sie nie in einem Raum, in dem keine Zu- und Abluftmöglichkeit besteht. Sauerstoffentzug und Kohlenmonoxidbildung bedeuten Erstickungs- und Vergiftungsgefahr.
- * Vergewissern Sie sich, dass keine Glut vom Wind verweht wird. Im Hochsommer besteht höchste Brandgefahr.
- * Entsorgen Sie Grillkohle erst, wenn diese völlig erkaltet ist, füllen Sie sie zur Sicherheit nie in Kartons oder Plastikbehälter.

Freiwillige Feuerwehr Der Stadt Geilenkirchen Löschinheit Würm



Einladung zum 1. großen Sommerfest

Einladung

Die Löscheinheit Würm
feiert am 29. Mai 2003

**das 1. große
SOMMERFEST
am neuen Feuerwgerätehaus**

Wir geben uns die Ehre,
Sie hiermit zu der Veranstaltung
herzlich einzuladen.

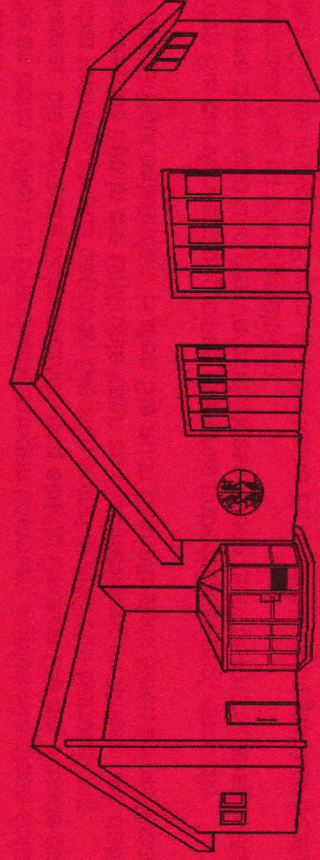


Ihre Löscheinheit Würm

Festprogramm

Donnerstag, 29. Mai 2003

ab 10.00 Uhr	Frühschoppen Kinderbelustigung
ab 12.00 Uhr	Grillspezialitäten, Pommes Frites
ab 15.00 Uhr anschl.	Cafeteria Dämmerschoppen



**Grillspezialitäten und gekühlte Getränke
stehen bis in die Abendstunden zur Verfügung**

Die Löscheinheit Würm freut sich auf Ihren Besuch

Heimat

Dir will ich singen, dir will ich sagen,
Die du mir heilig und lieblich bist,
Wo sie mich liebend zur Taufe getragen.
Wo meiner Toten Schlummerstatt ist,
Wo deine Äcker Brot sie mir brechen,
Und deiner Mutter Sprache sprechen.
Heimat – Heimat – Heimat

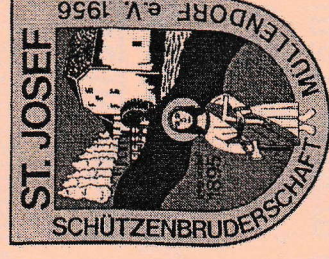
Heimat, Heimat süß wie ein Traum
Du bist die Kraft uns, du bist die Stärke
Und wie Felsen so fest,
Sonne und Regen zu täglichem Werke
Trost uns und Treue, die nimmer verlässt.
Treu, ach getreu dir Glück und Verderben,
Dir will ich leben, dir will ich sterben.
Heimat – Heimat – Heimat

und ist mein Dörfchen noch so klein,
meine Heimat wird es immer sein.

ST. JOSEF SCHÜTZENBRUDERSCHAFT
MÜLLENDORF e.V.

GEGRÜNDET 1895

GLAUBE ! SITTE ! HEIMAT !



Das Königspaar
Dirk und Nicole Sieberichs
lädt ein zur Maikirmes

vom

31. Mai bis 1. Juni 2003

in

Müllendorf

Programm

Samstag, den 31. Mai 2003

16.30 Uhr :

Aufsetzen des Königsbaumes bei dem Königspaar Dirk und Nicole Sieberichs in Würm danach Aufzug durch Müllendorf

**20.00 Uhr : Großer Königsball
in der Schützenhalle Plum**

- Einmarsch des Königspaares, Bezirksschülerprinz und dem Gefolge
- Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft

An alle Müllendorfer !!!

Bitte schmückt die Straßen festlich mit Fahnen und Wimpel.
Wir, die Schützenbruderschaft, freuen uns darauf die alte Dorfkirmes zu erhalten und mit neuen Ideen zu beleben!

Sonntag, den 1. Juni 2003

10.00 Uhr :

Frühschoppen in der Schützenhalle Plum

14.30 Uhr :

Abholen des Bezirksschülerprinzen und des Königspaares mit Gefolge.

Danach **Festzug durch den Ort** mit dem Trommlercorps aus Kraudorf und den Schützenbruderschaften aus Würm und Kraudorf

ca. 16.00 Uhr :

Vorbeimarsch mit anschließendem Festausklang

An allen Tagen sorgt das

Moonlight Duo

für musikalische Unterhaltung.

Für das leibliche Wohl sorgt die

„Grillhütte Werner“

Das Königspaar

Dirk und Nicole Sieberichs
sowie der Bezirksschülerprinz

Michael Baumanns

freuen sich auf Ihren Besuch !

Vogelschuss in Leiffarth

St.-Hubertus-Schützen laden Fronleichnam ein

Geilenkirchen-Leiffarth. Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Leiffarth erwartet mit Spannung den Königsvogelschuss am Fronleichnamsnachmittag, Donnerstag, 19. Juni.

Nach der morgendlichen Fronleichnamsprozession treffen sich die Schützen um 17 Uhr am Haus Hubertus.

Gemeinsam mit dem Trommler- und Pfeifercorps Kraudorf-Nirm wird dann der amtierende König

Willibert Römer mit klingender Musik zu Hause abgeholt und zur Festwiese in die Randeratherstraße 26 geleitet. Dort, in der ehemaligen Sandgrube der Familie Theo Esser, findet der Königs- und Prinzenvogelschuss statt. Ein freundliches Team sorgt hier für gekühlte Getränke.

Auch ein Grill steht zur Verfügung. Auch in diesem Jahr findet wieder eine Kinderbelustigung statt; eine Hüpfburg ist aufgebaut. Für alle, die nicht König oder Prinz werden können, steht ein Preisvogel zum Abschuss bereit. Mit dem zukünftigen König wird dann gefeiert. Die Königskrönung findet in der Hubertusfestmesse im Herbst statt.

gu-ztg. 16.6.03

gk-
249.

25.6.

2003

„Noah unterm Regenbogen“

Geilenkirchen-Würm. Die Jungen und Mädchen des Kindergartens St. Gereon Würm gestalten am kommenden Samstag, 28. Juni, um 18 Uhr die hl. Messe in der Kirche. „Noah unterm Regenbogen“ ist das Programm der Kinder überschrieben.

Wildwasser-Spektakel zieht 10 000 Zuschauer an

„Schnapsdrosseln“ und „Dschungelgefährt“: 62 Teams beim Badewannen-Rennen auf der Wurm

Geilenkirchen. Schlimmes hatten die Organisatoren des Badewannenrennens befürchtet, aber in letzter Minute erledigte sich das „zum Himmel stinkende“ Problem von selbst. Aufgrund des Massensterbens in der Wurm waren hunderte Fische an den Tagen zuvor entlang der „Rennstrecke“ angetrieben worden.

Sie wurden vor dem Rennen eingesammelt, um den Zuschauern keine unappetitliche „Sondervorstellung“ zuzumuten. Doch dann kam am Freitag der große Regen, und das restliche Problem wurde durch den hohen Wasserstand einfach

weggespült. So war der Erfinder der jocken Veranstaltung, Günter Cüppers, am Samstag erleichtert und am Ende begeistert. Denn die vierte Auflage der feucht-fröhlichen Gaudi konnte mit einer Rekordteilnehmerzahl von 62 Badewannen-Teams und einer Rekord-Zuschauerzahl von rund 10 000 aufwarten. Alle wollten sich das „Wildwasser-Spektakel“ nicht entgehen lassen. Das große Ereignis begann pünktlich um 15 Uhr mit dem Start des Kläranlagen-Duos Herbert Schneider und Arno Dahlmanns.

■ Fortsetzung 2. Lokalseite



Nach dem Kentern konnten manche „Badewannen-Athleten“ nur noch hinter ihrem Gefährt herlaufen.



Stromschnellen waren für das Team der „MS Myriam“ hier noch kein Hindernis. Flussabwärts wurde es für alle Teilnehmer schwieriger, und nicht alle kamen am Ziel in Flahstraß an.

17. 2003

viel Liebe
men Kurs
sprachen
„Formel
„Wurm-
„Funken-
In“. Die
n sich auf
redlich
n kamen
el an. Das
schnellen
tungsvoll
mit viel
hnt. Und
meisten
indestens
Paddel
traus und
erselbigen
zu Bruch
varen be-
ieler Kin-
rmwasser
Der Spaß
40 Helfer
valvereins
für einen
nterstützt
elfern des
und der
eck und
de beim
Honsdorf
(g.s.)



Über 10 000 Zuschauer beim 4. Badewannenrennen: Dass nicht nur in, sondern auch auf einer Wanne die Wurm überwunden werden kann, beweist dieses Duo.

Fotos: Georg Schmitz

Wildwasser-Spektakel . . .

■ Fortsetzung von 1. Lokalseite

Die hatten in letzter Minute ihre Rennwanne in einen knallroten wasserfesten Formel-Eins-Rennwagen umgebaut und in „Schumi I“ umgetauft. Schon von Beginn an paddelten die „Freizeit-Kapitäne“ was das Zeug hergab. Viele der anderen aktiven „Wassersportler“ gingen zum ersten Mal an den Start. So das „Team Quadriga“ aus Aachen und Geilenkirchen. „Wir wollen gewinnen“, tönnten Dennis und Jacqueline siegessicher. Hinter den „Schlumpfels“ aus Kogenbroich verbargen sich Christina Keimes und Hafeneth. Bei ihrer Premiere starteten sie mit einer Badewanne auf Regentonnen-Basis mit Holzkonstruktion, verziert mit Blumenkästen.

Ebenfalls zum ersten Mal ließen Ralf Krychowski, Dirk Büttner sowie Dirk und Markus Bastin ihr „Dschungel-Gefährt“ auf den Wellen der Wurm dahin gleiten. „Bingo-Bongo“ hatten sie die wohl schönste und mit viel Fantasie veränderte Badewanne getauft. Große, mit Bambus verkleidete Kanister bildeten die Grundlage für das Schmuckstück, das viel Applaus erhielt. Die Mannschaft präsentierte sich passend im Kannibalen-Look. Dutzende weitere, ebenfalls

mit Einfallsreichtum und viel Liebe produzierte „Boote“ nahmen Kurs auf Flahstraß. Die Namen sprachen für sich: „Unsinkbar I“, „Formel 0,5“, „Laak Krötsch“, „Wurmwatch“, „Arche Noah“, „Funkenfeuer“, „Schnapsdrosseln“. Die meisten Teilnehmer gaben sich auf den Fluten der Wurm redlich Mühe, einige von ihnen kamen aber trotzdem nicht am Ziel an. Das Kentern auf den Stromschnellen wurde von den erwartungsvoll zuschauenden Menschen mit viel Beifall und Lachen belohnt. Und eigentlich kenterten die meisten der 62 Badewannen mindestens einmal. So manches Paddel schwamm der Wanne voraus und mancher Teilnehmer derselbigen hinterher.

Die Einzelteile etlicher zu Bruch gegangener Aufbauten waren begehrtes Sammelobjekt vieler Kinder, die sich im Wurmwasser sichtlich wohl fühlten. Der Spaß stand im Vordergrund. 40 Helfer des ausrichtenden Karnevalvereins „Würmer Wenk“ sorgten für einen reibungslosen Ablauf, unterstützt von mehreren Dutzend Helfern des Malteser Hilfsdienstes und der Löscheinheiten Würm, Beeck und Nirm. Am Abend wurde beim Burgfest rund um Haus Honsdorf ausgiebig gefeiert. (g.s.)

Gaudi für Wassersportler

Geilenkirchen-Würm. Schon bald startet wieder die Super-Gaudi für Freunde des außergewöhnlichen „Wassersports“: Zum vierten Badewannen-Rennen auf der Wurm zwischen Müllendorf und Flahstraße werden viele tausend Menschen erwartet. Allerdings findet die überaus beliebte Veranstaltung nicht – wie in unserer Samstagsausgabe berichtet – am 27. Juli statt, sondern einen Tag vorher am Samstag, 26. Juli, 15 Uhr. Interessierte können sich weiterhin anmelden unter ☎ 02453-918 oder 02453/382391.

9h-21g.
30.06.2003

10 000 beim Badewannen-Rennen



Rekord-Kulisse beim Wildwasser-Spektakel am Samstag auf der Wurm in Geilenkirchen: 62 Teams aus der ganzen Region hatten sich aus Badewannen schnelle Boote mit lustigen Motiven ge-

baut. Der ausrichtende Karnevalsverein „Würmer Wenk“ freute sich über 10 000 Zuschauer. Diese hatten einen Riesenspaß, denn jedes Boot kenterte nicht nur einmal. Foto: Georg Schmitz

Mit der Badewanne die Wurm hinunter

Lustiges Rennen des „Würmer Wenk“ immer beliebter – „Wassersportler“ aus Hannover dabei

Geilenkirchen-Würm. Ein großes Ereignis wirft seinen Schatten voraus: Zum vierten Mal hat die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ zur lustigen Badewannenfahrt auf der Wurm eingeladen. Immer wieder gern gesehen und mit viel Applaus bedacht, werden die Teilnehmer die mit ihren umgebauten „Dusch- und Badewas-strumenten“ im reißenden Wasser der Wurm kentern.

Auch bei der vierten Ausgabe des zwischenzeitlich in ganz Deutschland berühmt gewordenen Badewannenrennens sollten die „Wildwasserteams“ sich auf allerhand Feuchtigkeit gefasst machen. Nach dem Motto „Da bleibt kein Auge trocken“ werden sich die Wurmknuten am Sonntag, 27. Juli nicht

nur nasse Socken holen. Jetzt trafen sich Organisatoren und Hilfsorganisationen zur vorbereitenden Laubesprechung in der Gaststätte Spehl in Beek. Die Arbeitsgruppe des „Würmer Wenk“ mit Günter Cüppers, Paul Nelis, Theo Kaiser, Guido Cüppers, Dieter Spelz, Sven Cüppers und Marcel Grundmann sind allerdings schon seit Anfang 2003 mit den umfangreichen Vorbereitungen beschäftigt.

Beim fröhlichen „Wasserspiel“ steht die Sicherheit an oberster Stelle, schließlich sollen Verletzungen von vorn herein ausgeschlossen werden. So besteht selbstverständlich Helmpflicht für die Teilnehmer und auch schwimmen sollten die Wildwassersfans können. Für die Sicherheit der Teilnehmer

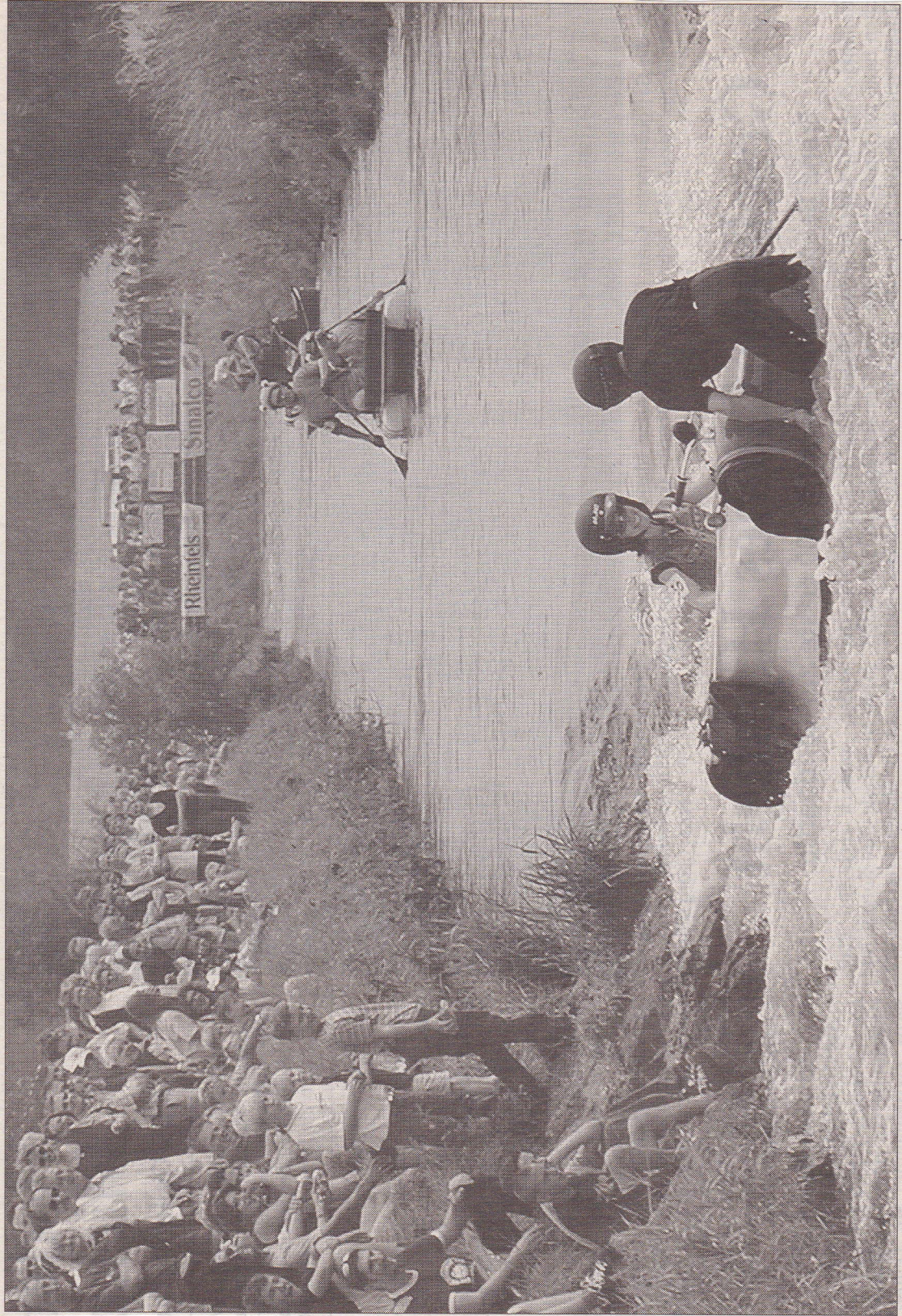
wie auch des Publikums sorgen 80 freiwillige Helfer der Ortsgruppe Geilenkirchen des Malteser Hilfsdienstes (MHD), des Technischen Hilfswerks (THW), Ortsverband Übach-Palenberg und der Löscheinheiten Würm, Nirm und Beek der Freiwilligen Feuerwehr. Bisher haben sich 40 Teams für das Badewannenrennen angemeldet. Der außergewöhnliche Bekanntheitsgrad des Rennens zeigt sich darin, dass diesmal sogar „Wassersportler“ aus Hannover zur Teilnahme an die Wurm anreisen. Bei entsprechendem Wetter erwarten die Organisatoren mehrere tausend Zuschauer auf dem Wurmweg zwischen Müllendorf und Flahstraße. Sonnenschutzmittel und Klappstühle haben im vergangenen Jahr

manchem Besucher gute Dienste erwiesen. Für die Zuschauer stehen ausgeschilderte Parkplätze zur Verfügung. Nach dem Rennen steigt beim Burgfest rund um Haus Honsdorf ab 18 Uhr wieder eine große Party. Gegen 20.30 Uhr findet die „Siegerehrung“ der Badewannen-Athleten statt. Der erste und der letzte Platz sowie die Plätze 11, 22, 33, 44 und 55 werden mit Geld- und Sachpreisen bedacht. Noch können sich Interessenten (ab 18 Jahre) bis 20. Juli für die Teilnahme bewerben. Teilnahmebedingungen im Internet unter www.wuermerwenk.de, telefonische Anmeldung unter ☎ 02453/918 (Günter Cüppers) und 02453/382391 (Guido Cüppers) (g.s.)

9h-21g.
28.06.2003

Lokales

94-219: Samstag, 28. Juni 2003



Kaum einer, der sich keine nassen Füße holt: Auch in diesem Jahr werden wieder viele tausend Zuschauer zum Badewannenrennen der KG „Würmer Wenk“ erwartet.
Foto: Georg Schmitz

... TREFFSICHERE
BERICHTERSTATTUNG

**SUPER
Sonntag**

wünscht der

St. Gereon

Schützen-

bruderschaft

Würm

und natürlich allen

Besuchern

ein schönes

„Kirmes-Wochenende“



St. Gereon Schützenbruderschaft lädt ein

Im Würmtal geht's rund

Vom 4. bis 7. Juli.

Würm (red). Die St. Gereon Schützenbruderschaft feiert auch in diesem Jahr das Würmtalfest. Vom 4. bis 7. Juli geht es im Festzelt am Marienstift in der Klosterstraße hoch her. „Freitagabend ab 20 Uhr wünschen wir der

Jugend aus nah und fern viel Spaß beim 'Rock am Stift' mit DJ André“, laden die Verantwortlichen ein. Am Samstag wird um 15 Uhr für alle Kinder eine Kinderbelustigung durchgeführt, in deren Verlauf Spielmarken gewonnen werden können. Diese Spielmarken können bei den



Bezirkskönigspaar Gerd und Sibille Grundmann.
Foto: Schützen

den Festzug durch Würm. Am Montag will man die Parade wieder in diesem Jahr erstmalig in der Klosterstraße am Festzelt ab 10.30 Uhr zum Klompenball. In den Mittagsstunden wird mit einer reichhaltigen An-Gulaschsuppe für das leibliche Wohl gesorgt. Nach dem Aufzug spielen die „Flamingoboy's“ zum Kirmestanz auf dem Festzelt. Bei Musik und Tanz mit uns und vergessen sie für einige Stunden die Sorgen und Nöte des Alltags! laden die Schützen die Nacht beenden.

Su So 29-6-03

Viel Musik

Prinz Fabian Siemons sowie das Bezirkskönigspaar Gerd und Sibille Grundmann werden am Ball teilnehmen. Für die Unterhaltung konnte man die „Flamingoboy's“ gewinnen. Am Sonntag findet im Festzelt um 10.30 Uhr ein musikalischer Frühschoppen statt. Am Nachmittag um 15.30 Uhr nehmen die St. Gereon Schützenbruderschaft sowie die Nachbarbruderschaften St. Josef Müllendorf und St. Hubertus Leiffarth mit ihren Majestäten am Marienstift Aufstellung für



Königspaar Hans-Willi und Maria Cüppers mit den Adjutantinnen Doris Thevis und Sofie Peters.

Foto: Privat



Franz-Josef Jansweidt

Grosshandel für Heizung und Sanitär

Wir helfen Ihnen beim ÖL- und GASSPAREN:

Energie sparen und die Umwelt beträchtlich entlasten, das leis-
ten Voll-Brennwertkessel bei einer sensationell hohen Brenn-
stoffausnutzung von ca. 99,5 Prozent bei Öl und Gas. Produziert
von der Firma **VERITHERM** ist dieses Heizsystem seit **über 20**
Jahren erfolgreich im Einsatz. In dieser Zeit wurden bundesweit
über 30.000 Anlagen installiert, die bis zu **50 Prozent der Heiz-**
kosten einsparen.

Erreicht wird dies u. a. durch die intelligente Steuerung, die den
neuesten Richtlinien entspricht. Einstellungen werden bedienungs-
freundlich und menügeführt vorgenommen.

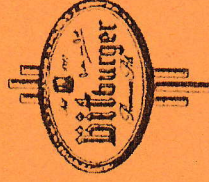
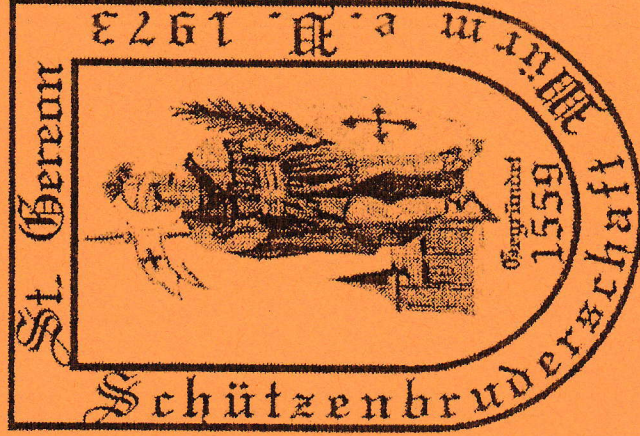
Außerdem arbeiten die **VERITHERM** Voll-Brennwertkessel ganz-
jährig mit der im Abgas enthaltenen Wärme und dies bei allen
Betriebszuständen. Handelsübliche Geräte sind hierzu nur einge-
schränkt in der Lage und vergeuden deshalb teure Energie. Ein
weiterer Vorteil des **VERITHERM**-Prinzips liegt darin, dass auf-
grund der niedrigen Abgastemperatur (ca. 40°C) nur handelsübli-
che Kunststoff-Rohre als Abgasrohr zum Einsatz kommen. **Eine**
teure Schornsteinsanierung, wie sie bei der Neuinstallation ei-
ner konventionellen Heizkessels in der Regel erforderlich wird,
ist somit überflüssig. Die Anlagen sind zudem auch nachträg-
lich jederzeit **von Öl auf Gas umrüstbar**, sodass von der in Zu-
kunft angebotene Gasversorgung in unserer Gemeinde profitiert
werden kann. Preislich bewegen sich die Voll-Brennwertkessel
von **VERITHERM** zudem lediglich im unteren bis mittleren Preis-
niveau. Das System überzeugt durch seine kompakte Bauweise,
bei der alle Teile bereits funktionsfertig miteinander verbunden
sind. Die Montage erfolgt dadurch schnell und einfach. Die Ver-
mittlung von versierten Monteuren kann über uns erfolgen. Wenn
Sie sich unverbindlich beraten lassen möchten, dann rufen Sie
einfach an und vereinbaren mit uns einen Beratungstermin.

Telefon: 02453 / 500

Unsere Adresse:
Müllendorfer Straße 38 in Geilenkirchen Würm

Festprogramm

**Wurmtalfest
in Würm**



4. - 7. Juli 2003

Würm freut sich auf Ihren Besuch

Schieren

Tischlerei – Innenausbau

- Holzfenster
- Treppen
- Kunststoff-Fenster
- Wintergärten

Professor-Schröder-Str. 45
52511 Geilenkirchen-Beeck
Tel.: (02453) 3841-0
Fax: (02453) 3841-17

www.schieren.de



ACHTUNG!

Wer hat Interesse am Schützenwesen und am Schießsport?

Wir laden alle die Neugierig sind und Interesse am Vereinsleben haben in das neue Schützenhaus Marienstift (ehemaliger Kindergarten), in der Klosterstraße in Würm, ein.

Wer Spaß am Luftgewehrschießen hat und den neuen Schießstand kennenlernen will, ist immer herzlich Willkommen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. An den wöchentlichen Trainingstagen, Dienstags ab 19.00 Uhr und Mittwochs ab 18.00 Uhr, wird unter Aufsicht und Anleitung mit Vereinsgewehren geschossen. Willkommen sind Mädchen und Jungen ebenso wie Frauen und Männer jeden Alters.

Also: Nicht lange überlegen und kommen, oder nähere Auskunft erfahren unter Tel.: 383597, 3353 oder 1453 sowie im Schützenhaus selbst unter Nr.: 382329

Bis bald!



Eure

St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.



Königspaar Hans-Willi und Maria Cüppers

Grußwort des Königspaares !

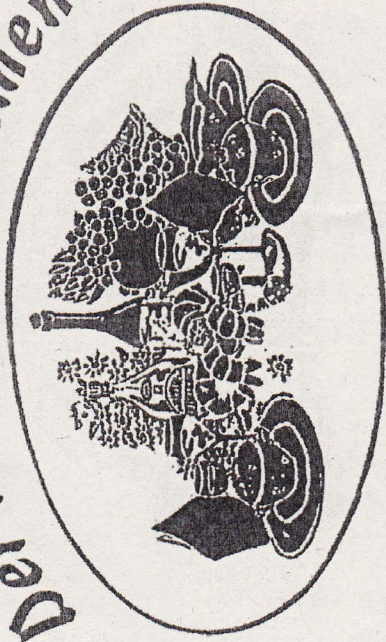
Die St. Gereon Schützenbruderschaft als wichtiger Bestandteil der kirchlichen und örtlichen Gemeinschaft veranstaltet auch in diesem Jahr das Wurmtalfest. Wir haben, so glauben wir, ein buntes Programm für „Jung und Alt“ zusammengestellt.

Als Königspaar der St. Gereon Schützenbruderschaft laden wir alle Mitbürger und Freunde zum Besuch unserer Veranstaltungen herzlichst ein. Vergessen Sie die Sorgen und Nöte des Alltags. Allen Gästen wünschen wir frohe und vergnügliche Stunden im Kreise der Schützen und zeigen Sie Ihre Verbundenheit zu

GLAUBE - SITTE - HEIMAT.

Auf ihren Besuch freuen sich
Hans-Willi und Maria Cüppers

Der richtige Rahmen



Party - Service
Schlömer

*Der Service für Ihre Party !!
Ein gutes Essen gehört dazu !*

Metzgerei

Peter Schlömer

Linderner-Straße 48 • 52511 Geilenkirchen-Leiffarth
Telefon + Fax 02453 / 2149

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 7.³⁰ - 13.⁰⁰ und 14.³⁰ - 18.³⁰

Sa. 7.³⁰ - 13.³⁰

Montags Ruhetag



Bezirkspaar Gerd und Sibille Grundmann

**Festprogramm zum
Wurmtalfest in Würm
4. – 7. Juli 2003**

Freitag, 4. Juli:

19.30 Uhr: **ROCK AM STIFT**
mit **DJ André**

Samstag, 5. Juli:

15.00 Uhr: Kinderbelustigung am Gereonhaus

18.00 Uhr: Festhochamt

20.00 Uhr: Königsball
mit den



Es laden ein:

Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Hans-Willi und Maria Cüppers

**Festprogramm zum
Wurmtalfest in Würm
4. – 7. Juli 2003**

Sonntag, 6. Juli:

10.30 Uhr: Musikalischer Frühschoppen

15.30 Uhr: Festzug durch Würm mit Parade am
Marienstift u. Cafeteria auf dem Festzelt

Anschließend: Kirmesball mit den



und Tombola

Montag, 7. Juli:

10.00 Uhr: Klompenball mit Gulaschsuppe

Es laden ein:

Die St. Gereon Schützenbruderschaft Würm mit dem
Königspaar Hans-Willi und Maria Cüppers



Herbert Schneider (r.) vom Kläranlagen-Team ist schon beim Probesitzen begeistert von der „Delphin 2“, obwohl die „Rennbadewanne“ erst in den nächsten Tagen ihren letzten Schliff bekommt. Kollege Andreas Dohmen reicht schon mal das Paddel.

94-2 23.7.2003

Foto: Georg Schmitz

Wilde Wasser der Wurm warten auf Wannenkaptäne

Wildes Spektakel der Wenk

Am 26. Juli.

Würm (biene). Würm ist ein eher kleiner Ort mit wenigen hundert Einwohnern. Doch Würm ist auch die Heimat der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“, und die sorgen mit allerlei Aktion für viel Bewegung.

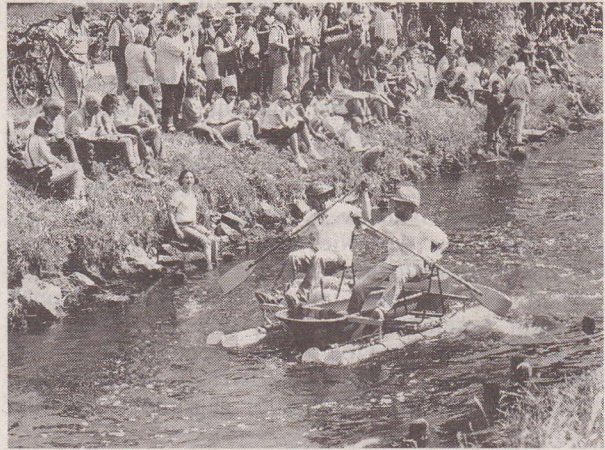
Bekannteste Attraktion ist das Badewannen-Rennen auf der Wurm. In diesem Jahr stürzen sich am 26. Juli bereits zum vierten Mal waghalsige Wannenkaptäne in die wogenden Wellen. Grundvoraussetzung ist neben einem Teampartner ein zum Baden oder Duschen taugliches Gefährt, vornehmlich Zink- oder Kunststoffwannen. Helm auf, Paddel in die Hand und los, könnten jetzt unbedarfte Zaungäste denken.

Doch weit gefehlt, die 60

Starter wissen, dass sie ihrem Publikum etwas zu bieten haben. So werden schnöde Zinkwannen zu Gondeln, Babywannen zu Kinderwagen. Von der eigenen Muskelkraft angetrieben, sollen sie die Unbilden der nur gut 1,5 Kilometer langen Strecke überstehen.

Die zweiköpfige Besatzung ist stets darauf bedacht, das kühle Nass außerhalb der Wanne zu lassen. Aber das gelingt natürlich nicht immer, sobald die erste „Stromschnelle“ in Form einiger Steine im Flussbett naht, zeigt sich, ob die Konstrukteure richtig gedacht haben.

An diesen möglichen Kenterpunkten sammeln sich auch die meisten Besucher. Jeder wird beklatscht, für den schönsten Untergang gibt es schon mal Sonderapplaus.



Im vergangenen Jahr wurden rund 600 Gäste an den Ufern der Wurm gezählt. Foto: biene

Denn beim Badewannenrennen geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Spaß. Das spiegelt sich auch in der Preisvergabe wider, so erhalten nicht die drei „auf dem Treppchen“ beim abschließenden Burgfest in Honsdorf Urkunde und Pokal, son-

dern der erste und der letzte, sowie die Ränge elf, 22, 33, 44 und 55. Noch sind Plätze auf der Teilnehmerliste frei, Infos bei Günter Cüppers (☎ 02453/918) und Guido Küppers (☎ 02453/382391) oder unter www.wuermerwenk.de.

Venezianische Gondel auf der Wurm

94-24.
23.7.03

Großes Badewannen-Rennen am Samstag

Geilenkirchen-Würm. Die letzten Vorbereitungen für das Badewannen-Rennen am Samstag laufen bei den Veranstaltern wie Teilnehmern auf Hochtouren. Sehnsüchtig warten viele Menschen auf das jecke Ereignis, das alljährlich über 6000 Zuschauer von Nah und Fern an die Wurm lockt. Bei der Suche nach einem geeigneten Gefährt auf Badewannenbasis sind der Phantasie der Erbauer keine Grenzen gesetzt. Ob „Venezianische Gondel“ oder „Arche Noah“ – alles was eine Badewanne beinhaltet, ist erlaubt. Nur ein Untersee-Boot dürfte in dem flachen Gewässer keine Chance auf ein Durchkommen haben. Zum dritten Mal werden am Samstag die beiden Teams der Geilenkirchener Kläranlage in Flahstraß an dem „Wildwasser-Spektakel“ teilnehmen. Der Wasserverband Eifel-Rur (WVER) als Betreiber der Kläranlage ist ohnehin für die Pflege der Wurm zuständig. „Es kann nicht angehen, dass wir die Gewässer pflegen und dann nicht mitmachen“, nennt Herbert

Schneider den Grund für die Teilnahme. Der Schlosser bei der Kläranlage hatte sich die erste „Badewannen-Gaudi“ des Karnevalsvereins „Würmer Wenk“ im Jahre 2000 noch aus gebührender Distanz als Zuschauer einverleibt.



*Wir wollen versuchen,
wieder anzukommen.*

Devise von Herbert Schneider

Doch beim Betrachten der kenternden „Wasserfahrzeuge“ war ihm sofort klar: „Da machen wir das nächste Mal mit“. 2001 meldete der Wasserverband Eifel-Rur mit der „Delphin 1“ und „Delphin 2“ gleich zwei Teams für die Teilnahme an. Seitdem warten Herbert Schneider und Arno Dahlmanns (Delphin 2) sowie Stephan Woltery und Markus Schmitz (Delphin 1) ungeduldig auf das weit über die Region hinaus bekannte Spektakel. Aber wer will denn schon gewinnen? Auch wenn die Delphin 1 – eine handelsübliche Badewanne auf Kunststoff-Kanalrohr – im letzten Jahr in den Fluten der Wurm absoff und so am Ziel vorbei „schrammte“, wurde anschließend ausgiebig gefeiert. „Das war ein klassischer Totalschaden“, schmunzelt Herbert Schneider.

■ Fortsetzung 2. Lokalseite

Stammplätze sichern

Die erste Badewanne geht am kommenden Samstag um 15 Uhr kurz hinter Müllendorf wurmabwärts an den Start. Doch sicherlich werden viele Menschen ihren „Stammplatz“ in der Wurmböschung schon vorher einnehmen.

Mittwoch, 23. Juli 2003

... auf der Wurm

■ Fortsetzung von 1. Lokalseite

In Andreas Dohmen und anderen Kollegen finden die Badewannen-Athleten tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Stundenweise, aber über viele Wochen hinweg, arbeiten sie schon an einem Gefährt, das sicherlich am Samstag keine Konkurrenz zu scheuen braucht.

Aus den Fehlern der vergangenen Jahre hat man gelernt, und deshalb waren die Männer auch gestern noch mit ihrer Badewanne beschäftigt.

Das Team „Delphin 2“ wird am Samstag mit einer grünen Glasfaser-Wanne auf Eisengestell und Surfbrettern an den Start gehen.

Schlosser Herbert Schneider und seine Kollegen haben das Tragegestell aus Eisen-Vierkant-Hohlrohren und -stangen zusammengeschnitten und Badewanne sowie Surfbrettern angepasst. Letztere dienen der Stabilität und sollen der Badewanne bei der rasanten Wildwasser-Fahrt Gleitfähigkeit verschaffen.

Arbeitgeber WVER ist begeistert von den Badewannen-Teams, verbinden diese doch den Unternehmensnamen mit Spaß und Lust auf Arbeit.

Deshalb dürfen die Teams, soweit es die Arbeit zulässt, auch ausnahmsweise während ihrer Dienstzeit an den Gefährten arbeiten.



Rock trifft Tradition: Das Trommler- und Pfeiferkorps Selfkant-Schalbruch spielte beim Beecker Sommerfest auf.

Foto: Inge Robertz

Beecker rocken bis spät in die Nacht hinein

Zwei Tage lang: Großes Sommerfest beim Trommler- und Pfeiferkorps 1921

Geilenkirchen-Beeck. Die „Two Generations“ aus Geilenkirchen heizten bei der „Night of rock“, der Rock-Nacht, ihren Beecker Fans tüchtig ein. Der Anlass? Das Trommler- und Pfeiferkorps 1921 Beeck feierte an zwei Tagen sein großes Sommerfest. Unter dem Vorsitzenden Thorsten Knarren und dem 1. Geschäftsführer des Musikvereins, Sascha Knarren, boten die Beecker ein umfangreiches Programm. Den Auftakt nach der Rock-Nacht machten die Musiker

des Musikvereins Gereonsweiler, die zum Frühschoppen aufspielten. Für die Kinder des Dorfes war mit einem Kinderflohmarkt und einem Karussell für Abwechslung gesorgt. Die Eröffnung der Cafeteria im

Drei Mitglieder feierlich geehrt

Drei Mitglieder des Beecker Vereins wurden geehrt: Sarah Hensen für fünfjährige Mitgliedschaft im Trommler- und Pfeiferkorps Beeck, Nadine Nellis für zehnjährige Mitgliedschaft im Volkssängerband und Peter Knarren für zehnjährige Tätigkeit als Dirigent und Ausbilder. Heinrich Aretz, Kreisverbandsvorsitzender des Volksmusikerverbundes NRW, beglückwünschte die drei.

bei den hochsommerlichen Temperaturen äußerst beliebt. Ein Info-Stand, bei dem man die Erfolge des gastgebenden Beecker Vereins anhand von Videoaufnahmen bestaunen konnte, lockte viele Interessierte. Doch der Höhepunkt des Tages waren ohne Zweifel die Auftritte der drei Musikvereine, des Trommler- und Pfeiferkorps' aus Selfkant-Schalbruch, 2000 Marienberg und Übach-Palenberg, die zum großen Musik-Festival aufspielten.

(ro)



Neuer König der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf ist Hermann Rieke (im Königssilber), der sich hier mit seiner Königin Angelika nach erfolgreichem Vogelschuss vorstellt. Foto: Georg Schmitz

Schützenbrüder müssen zu ihrem König weit marschieren

94-219.
02.08.103

St. Josef Müllendorf: Hermann Rieke aus Flahstraß schießt Vogel ab

Geilenkirchen-Müllendorf. Bis nach Flahstraß müssen die St.-Josef-Schützenbrüder aus Müllendorf demnächst marschieren, um ihren König abzuholen.

Denn Hermann Rieke schoss in Müllendorf den Vogel ab, wohnt aber im etwa drei Kilometer entfernten Flahstraß. Der 96. Schuss war ein Volltreffer, und nun wird Hermann Rieke zusammen mit seiner Ehefrau Angelika die Regent-

schaft bei „St. Josef“ übernehmen. Vorausgegangen war ein eher gemütlicher als hektischer Schießwettbewerb um den Königsvogel. Wie immer feierte die große Schützenfamilie bereits einen Tag zuvor das Wiesenfest in und an der Schützenhalle Plum in Müllendorf. Nach dem traditionellen Frühshoppen gab Brudermeister Ludwig Plum den Startschuss für den Prinzenvogel. Hierbei war Christian

Bings bereits nach etwas mehr als 20 Schuss erfolgreich.

Rund zehn Jugendliche hatten sich um die Prinzenwürde bemüht. Nach der Ermittlung des neuen Königs erfolgte die Silberübergabe an Hermann Rieke.

Dessen „Amtszeit“ beginnt allerdings erst am 1. Oktober, und dann wird sich das Königspaar auch „offiziell“ der Öffentlichkeit zeigen. (g.s.)

In Würm regnet es Strohballen



Seltsamer Regen: Einen gehörigen Schreck bekam eine 39-jährige Pkw-Fahrerin, als ihr im Vorbeifahren ein riesiger Ballen Stroh auf die Motorhaube ihres Autos flog. So geschehen am Freitag gegen 18 Uhr auf der Landstraße 364. Ein 32-jähriger Mann aus Gei-

lenkirchen befuhr zu dieser Zeit mit seinem landwirtschaftlichen Zug die Ortsdurchfahrt Würm (L 364) in Richtung Müllendorf. In einer scharfen Rechtskurve am Ortsausgang kam der mit Strohballen beladene Anhänger gegen den Bordstein. Durch den Stoß,

den der Anhänger dabei mitbekam fielen vier Ballen herunter. Einer davon landete auf dem erst sechs Wochen alten Ford Focus der 38-jährigen Frau. Das Fahrzeug wurde dabei schwer beschädigt und musste danach abgeschleppt werden. Foto: Georg Schmitz

Kegelbahn auf der Wiese

9. 8. 03

Viel Andrang beim Kinder- und Grillfest der CDU Beeck

Geilenkirchen-Beeck. Auf der Wiese am „Haus der Landfrau“ in Beeck registrierte CDU-Vorsitzender Willy Thelen am Wochenende wieder Volksfeststimmung. Wie seit vielen Jahren schon reihte sich auch das diesjährige Kinder- und Grillfest der CDU Beeck nahtlos in den bunten Reigen der Beecker Dorfveranstaltungen ein.

Das Bilderbuch-Wetter sorgte für eine rege Teilnahme von Besuchern aller Altersklassen und über die Parteigrenzen hinweg, nicht nur aus dem „Golddorf“, sondern auch aus den Nachbardörfern; so sind der ehemalige SPD-Kreistagsabgeordnete Karl-Heinz Dorsfeld und einige Genossen in jedem Jahr gern gesehene Gäste.

Natürlich war mit dem CDU-Stadtvorsitzenden Wolfgang Dietrich MdL, der FU-Stadtverbandsvorsitzenden Klaragret Stenner-Merzbach, Vize-Landrat Bernd Schumacher, CDU-Ratsfraktionsvorsitzenden Wilhelm-Josef Wolff und den beiden für Beeck zuständigen Ratsmitgliedern Heinz Küppers und Theo Peetz neben weiteren CDU-Stadtverordneten die ganze CDU-Prominenz vertreten.

Für die Grillspezialitäten sorgte im Schweiß seines Angesichts Ortsvorsteher Heinz Küppers persönlich. Den Höhepunkt der Veranstaltung aber bildeten auch dieses Mal die Kinderbelustigungen. Willy

Thelen und seine Helfer hatten für die Kids auf dem Rasen eine Kegelbahn aufgebaut. Der Wettbewerb war für sie in drei Altersklassen organisiert. Nach zum Teil spannenden Kämpfen empfangen aus der Hand von Willy Thelen in den Klassen der Drei- bis Fünfjährigen Jens Köhler und Bastian Hennen, bei den Sechs- bis Siebenjährigen Jens Zimmermann und Julian

Schlösser, Acht- bis 14-jährige Marie Classen und Sebastian Hennen, Erwachsene Günter Schulze Pokal und Urkunde. Der stattliche Reinerlös aus der Veranstaltung, der traditionell einem guten Zweck im Dorf zur Verfügung gestellt wird, kommt wie in den beiden Vorjahren dem Bau und der Gestaltung der neuen Veranstaltungshalle an der Beecker Schule zu Gute.



Urkunden und Pokale bekamen die Kinder für ihre tollen Leistungen beim Kegeln auf dem Fest der CDU Beeck. Foto: GZ

Backesfest in Beeck war wieder Anziehungspunkt

Backfrauen trafen Geschmack

Mit Resonanz zufrieden.

Geilenkirchen (biene).

Auch das achte Backesfest in Beeck war wieder Anziehungspunkt für hunderte Gäste aus Nah und Fern. Doch nicht nur rund ums Backhaus gab es was zu sehen, viele Attraktionen luden die Menschen zum Verweilen ein. Für die Kinder war sicher das Meerschweinchen-Roulette der Renner. Dabei handelte es sich um ein Karree aus vier Holzkisten mit je drei Eingän-

gen. Die Kinder konnten mit wenigen Cent Einsatz auf einen Eingang setzen. Dann wurde eins der vielen Meerschweinchen in die Mitte gesetzt und freigelassen. Derjenige, in dessen Eingang das putzige Haustier verschwand, hatte gewonnen.

Doch für die jüngeren Gäste stand auch ein spannendes Naturrätsel bereit. Auf dem Naturlehrpfad am Gemeindeberg mussten sie Bäume mit Buchstaben suchen, diese in die richtige Reihenfolge bringen und so

das Lösungswort erraten. Für die erwachsenen Gäste hatte das Team der Interessengemeinschaft Dorfverschönerung Beeck ebenfalls einiges vorbereitet. Schon ein halbes Jahr im Voraus wurden Verträge mit Ausstellern geschlossen. So ergab sich mit Holzarbeiten, Korbmacher, Keramikartikeln, Blumen, Pflanzen und vielem mehr ein buntes Bild rund um das Dorfzentrum. Viel zu tun hatten auch die berühmten Beecker Backfrauen, die schon seit Dienstag mit

den Vorbereitungen zugegangen waren. Und seit Sonntagmorgen 8 Uhr wartete der Ort auf Hochglanz gewienert auf die vielen Gäste.

Die kamen in Strömen, kosteten die leckere Pizza, nahmen die frisch gebackenen Brote mit nach Hause und genossen die lockere Atmosphäre. Detlef Kerseboom, Vorsitzender der IG Dorfverschönerung Beeck, war mit den Besucherzahlen und dem reibungslosen Ablauf denn auch zu Recht zufrieden.

Eichen und Buche als Symbol für die Freundschaft

DJK Lindern-Würm-Beeck besucht Freunde in Le Trévoux – Tränen bei Ankunft und bei Abfahrt

Geilenkirchen-Lindern. Die DJK Lindern-Würm-Beeck hat in diesem Jahr den fälligen Gegenbesuch in Le Trévoux vorgenommen. Wie immer fand der Empfang und der Aufenthalt in bester freundschaftlicher Herzlichkeit statt. Bei der Ankunft und bei der Abfahrt standen den Teilnehmern Tränen in den Augen. „Es ist einem gefühlsmäßig, als wenn man nach einem langen Jahr der Abwesenheit wieder zu Hause ankommt. Kurz gesagt, alle Teilnehmer waren auch dieses Mal begeistert. Wir freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch im kommenden Jahr“, so Karl-Heinz Gast. Die französische Zeitung Le Télégramme berichtete auch vom Besuch der Geilenkirchner in Le Trévoux wie folgt:

„Die Freunde aus Lindern sind unter uns. In dieser Woche nehmen die Freunde von Lindern die deutschen Familien für einige Tage bei sich auf. Die ersten acht Deutschen sind Freitagabend angekommen. Um gut anzufangen, wur-



Die Reisegruppe der DJK Lindern-Würm-Beeck pflanzte bei ihrem Besuch in Le Trévoux zwei Eichen und eine Buche zur Erinnerung an die Freundschaft.

de ein „apéro-concert“ im Saal Daniélou gegeben. Die Sportmannschaft „Corn Toul B“ aus Querrien hat dies veranstaltet. Die letzten Deutschen kamen am späten Samstagvormittag an. 19 Personen werden also in sieben Familien einige

Tage in Le Trévoux verbringen. Ein Imbiss wurde ihnen bei ihrer Ankunft gereicht.“ Die Städtepartnerschaft mit Lindern hat 1986 mit der Stadt DJK Lindern-Würm-Beeck, der aus diesen drei Dörfern besteht,

entstanden. Loni und Karl-Heinz Gast sind die Vertreter der Deutschen Seite für diese Partnerschaft. Als Symbol der Freundschaft haben die Deutschen zwei Eichen und eine Buche mitgebracht, um zu zeigen, dass deren Freundschaft mit Le Trévoux größer und stärker werden soll, wie diese Bäume.

So ist auf den deutschen Euromünzen eine Eichenblatt darstellt. Zu Füßen dieser Bäume wird ein Schild mit der Aufschrift „In Freundschaft mit der DJK Lindern“ aufgestellt. Für die deutschen Familien, die in verschiedenen Familien in Le Trévoux, in Rédéné, in Tréméy und Quimperlé untergebracht waren, haben die Freunde Linderns ein sehr gutes Programm zusammengestellt.

Der Samstag hat mit einem Frühstück im Saal Daniélou angefangen. Das Mittagessen wurde in den Familien eingenommen. Ein Tischtennisnachmittag und ein Abendessen im Saal Daniélou schlossen diesen Tag ab.



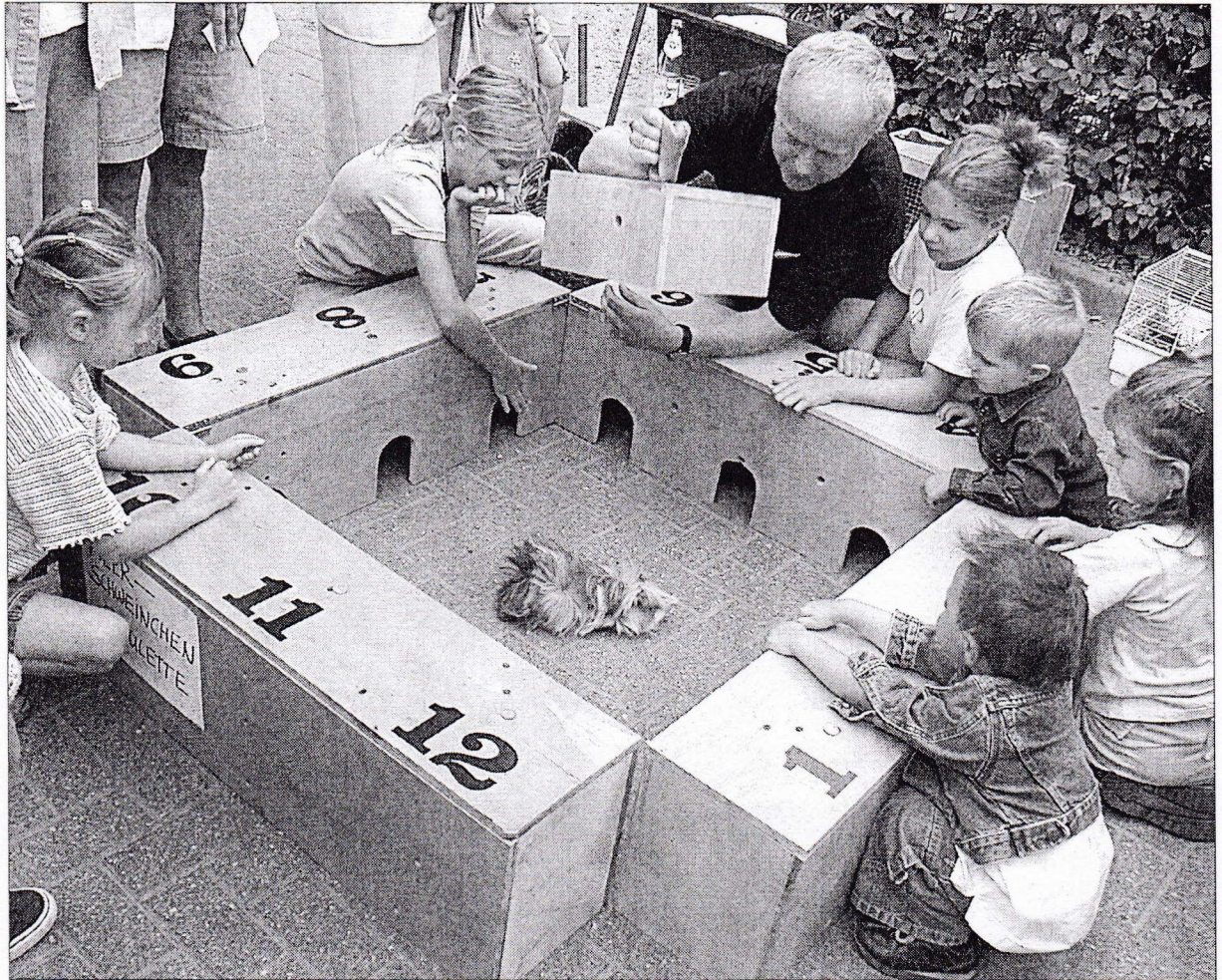
Jule und Sophie freuen sich über die vielen großen und kleinen, gelben, roten und orangen Kürbisse, die zur Dekoration des Hoffestes im Haus Honsdorf dienen werden. Die Landwirtfamilie Willi Jaeger veranstaltet am Sonntag, 31. August, ab 11 Uhr ihr erstes Hoffest. Christa Jaeger, Bezirksvorsitzende

der Landfrauen Heinsberg, wird dann mit Schwiegertochter Roswitha eine Fülle toller Ideen in die Tat umsetzen. Unter dem Motto „Rund um Kartoffel und Kürbis“ findet ein origineller Bauern- und Kunsthandwerkermarkt im Innenhof des schönen alten Hofes statt. Doch zuerst gibt

es den musikalischen Frühschoppen, dem ein Mittagsimbiss mit Kürbiscremesuppe und Speckkartoffeln folgt. Selbst gebackener Kuchen vom Blech wird Naschkatzen anlocken. Aussteller bieten Holzspielzeug, Töpfer- und Glasarbeiten an. Kunstmalerei zeigen ihr Können, und Landfrauen präsentieren

wunderschöne Trockensträuße. Auf dem Bauernmarkt gibt es eine Imkerei zu bewundern. Der Kräuter- und der Trockenobststand finden sicher ebenfalls Interessenten. Auch an die Kinder wird gedacht. Sie können sich auf der Hüpfburg austoben und mit Kartoffeldruck eine tolle Fahne dekorieren, die dann feierlich im Innenhof gehisst wird. Wie man nach Honsdorf gelangt? Von Geilenkirchen geht es in Richtung Würm. An der Kirche biegt man links ab und fährt durchs Feld, bis man links den Hof vor sich sieht.

(ro)/Foto: Inge Robertz



Wo wird die kleine Perücke auf vier Beinen hinlaufen? Beim so genannten „Meerschweinchen-Roulette“ mussten die jungen Gäste auf den richtigen Eingang im Karree wetten. Foto: GZ

Flitzende Meerschweinchen ^{qu-z} und duftende Pizza ^{26.08.103}

Hunderte Gäste schlemmen und spielen beim Beecker Backesfest

Geilenkirchen-Beeck. Das achte Backesfest in Beeck war wieder Anziehungspunkt für hunderte Gäste aus Nah und Fern. Doch nicht nur rund ums Backhaus gab es was zu sehen, viele Attraktionen luden die Menschen zum Verweilen ein.

Für die Kinder war sicher das Meerschweinchen-Roulette der Renner. Dabei handelte es sich um ein Karree aus vier Holzkisten mit je drei Eingängen. Die Kinder konnten mit wenigen Cent Einsatz auf einen Eingang setzen. Dann wurde eins der vielen Meerschweinchen in die Mitte gesetzt und freigelassen. Derjenige, in

dessen Eingang das putzige Haustier verschwand, hatte gewonnen. Doch für die jüngeren Gäste stand auch ein spannendes Naturrätsel bereit. Auf dem Naturlehrpfad am Gemeindeberg mussten sie Bäume mit Buchstaben suchen, diese in die richtige Reihenfolge bringen und so das Lösungswort erraten.

Für die erwachsenen Gäste hatte das Team der Interessengemeinschaft Dorfvverschönerung Beeck ebenfalls einiges vorbereitet. Schon ein halbes Jahr im Voraus wurden Verträge mit Ausstellern geschlossen. So ergab sich mit Holzarbeiten, Korbmacher, Keramikartikeln, Blumen, Pflanzen und vielem mehr

ein buntes Bild rund um das Dorfzentrum. Viel zu tun hatten auch die berühmten Beecker Backfrauen, die schon tagelang mit den Vorbereitungen zugange waren. Und schon morgens um 8 Uhr wartete der Ort auf Hochglanz gewienert auf die vielen Gäste.

Die kamen in Strömen, kosteten die leckere Pizza, nahmen die frisch gebackenen Brote mit nach Hause und genossen die lockere Atmosphäre.

Detlef Kerseboom, Vorsitzender der IG Dorfvverschönerung Beeck, war mit den Besucherzahlen und dem reibungslosen Ablauf denn auch zu Recht zufrieden.



Einen schönen Ferientag verlebten große und kleine Ferienkinder am Müllendorfer Grillplatz in Geilenkirchen; eingeladen von der Frauen-Union und der Jungen Union des Kreises Heinsberg.

9K-2fg 28.8.2003

Foto: Inge Robertz

Fröhlicher Ferientag für Große und Kleine

Frauen-Union und Junge Union des Kreises laden nach Geilenkirchen-Müllendorf ein

Kreis Heinsberg. Die Großen saßen auf dicken Baumstämmen oder auf Bänken rund um den mit blau-weißen Luftballons geschmückten Müllendorfer Grillplatz und warteten auf etwas Leckeres für den leeren Magen, während die kleinen und größeren Kinder schon von dem tollen Spielplatz Besitz genommen hatten. Zu einem Ferientag für rund 200 Kinder, Eltern, Großeltern und alle Daheimgebliebenen hatten am vergangenen Dienstag die Frauen-Union und die Junge Union des Kreises Heinsberg eingeladen. Rosemarie Gielen, die Vorsitzende

der Frauen-Union, hatte mit dem Vorsitzenden der Jungen Union, Alexander Scheufens, alle Hände voll zu tun, um den Tag abwechslungsreich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu gestalten. Zum Glück gab es genügend freundliche Helfer, die nicht nur die Hüpfburg und die Torwand aufbauten, sondern auch mit allerlei lustigen Spielen für Spaß sorgten. Auch Landrat Karl Gruber amüsierte sich mit seiner Enkelin Pia.

Beim Kinderschminken standen Jungen und Mädchen Schlange, um sich durch fantasievolle Farbspiele in fremde Wesen verwandeln

zu lassen. Das Negerkuss-Wettessen artete gewohnt komisch aus – mit herrlich süß-verschmierten Gesichtern der Kinder. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, von den fleißigen Frauen in Körben herangeschafft, dufteten an den frischgedeckten Tischen rund um den Grillplatz.

Einige der Kinder verschwanden bereits kurz nach dem Eintreffen, um auf dem Müllendorfer Ponyhof zu reiten. Die Mitglieder der Jungen Union, unverkennbar in ihren blauen Polo-Hemden, waren vollauf damit beschäftigt, für das leibliche Wohl aller unzählige

Würstchen zu grillen. War für die Kinder alles Ess- und Trinkbare kostenlos, so mussten die Erwachsenen einen kleinen Obulus entrichten; zum Selbstkostenpreis versteht sich. Sonderschullehrerin Stefanie Tings, hatte spannende und lustige Spiele in ihrem Repertoire, mit denen sie die Kinder von drei bis 15 Jahren unterhielt.

Sogar der Landtagsabgeordnete Wolfgang Dietrich ließ es sich nicht nehmen, die großen und kleinen Ferienkinder zu begrüßen. Bei wunderbarem Sommerwetter verlebten alle einen ganz besonders schönen Tag.

(ro)

*Vogelschuss
in Würm
am
Gereonhaus*



Samstag, 30.08.2003:

Ab 19.30 Uhr

**SOMMERNACHTS-
FETE**

für Jung und Alt

mit viel **Musik**,

BIT vom Fass

und

Imbiss-Spezialitäten

Sonntag, 31.08.2003:

Ab 10.00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

Ab 15.00 Uhr

VOGELSCHUSS
mit

Cafeteria

Kinderbelustigung
großem Sprungkissen

Imbiss

Damenvogelschiessen

Kindervogelschiessen
und dem

Trommlerkorps Beeck

**Auf Ihren Besuch freut sich die
St. Gereon Schützenbruderschaft Würm 1559 e.V.**

Teufelsöl, Hexen und Halloweenkürbisse

Herbstliche Pracht zieht viele Besucher an

Von Inge Robertz

Geilenkirchen-Honsdorf. Während das Musikcorps des Würmer Wenk schmissige Melodien im Innenhof des landwirtschaftlichen Anwesens der Familie Jaeger in Honsdorf schmetterte, brutzelten schon in einer Ecke des Hofes die Speckkartoffeln, und die ersten durstigen Herren hatten das erste Glas Bier in der Hand. Das Hoffest beginnt.

Roswitha Jaeger begrüßte die ersten Gäste vom Balkon des geschmückten Stalles aus. Bunt sah es aus. Hunderte von Speise-, Zier- und Halloweenkürbissen lenkten den Blick auf die herbstliche Pracht in Rot, Gelb und Grün. Wobei die Halloweenkürbisse lustig bemalte Gesichter erhielten. Viele Stände und ein großes Zelt füllten den Hof des Bauernhauses. Die Hausherrinnen Roswitha und Christa Jaeger hatten keine Mühe gescheut, alles schön zu arrangieren. Trockenobst vom Niederrhein präsentierten die Damen Petra Sakschewski und Barbara Gierthmühlen aus Kempen am Niederrhein. Pflaumen, Äpfel, Birnen, Gemüse, Suppenmischungen, Tomaten, Chilischoten, alles kann man trocknen und so lange haltbar machen. Teufelsöl aus Chi-li, Orangen-, Zitronen und Thymianöl bringen Würze in die Küche.

Wer kennt schon Essig aus Bärlauch? Und was ist Bärlauchgewächs aus den Buchenwäldern. Petra Sakschewski zieht ihre Kräuter alle in einem großen Kräutergarten. Mit Trockensträußen und -kränzen dekorierte die Floristin ihren Stand.

„Sunshine & Summer“ nannte Heike Becholds-Wüllenweber aus Würm ihren Stand, an dem sie Holz-Dekoartikel vorstellte. Katzen, Hunde, Hexen und Wichtel, Raben und Gänse, alles handgefertigt und für den Bauernmarkt in Honsdorf hergestellt. An einem anderen Stand hilft Jürgen Moll aus Honsdorf den Kindern bei der Herstellung von frischem Apfel- und Möhrensaft. Verena Chaumet fertigt wunderschöne Sträuße und Kränze aus getrockneten und frischen Blumen, die sie auf Reisigkörben präsentiert. Bienenwachskerzen und viele Sorten Honig gibt es bei Friedhelm Rode aus Übach-Palenberg. Ob Wald-, Blüten- oder Heidehonig, alle sind gesund, der Wabenhonig sogar ein therapeutisches Mittel gegen Allergien.

Monika Nikolaus aus Leiffarth stellt prächtige Sträuße her, aus allem was Feld und Garten bietet, und auch die Landfrau Marianne Berns aus Erkelenz versteht es, haltbare Beerensträuße in tollen Herbstfar-



Riesenspfanne mit dampfenden Speckkartoffeln: Hanna Knor (links) und Petra Kamp brutzeln Leckeres für hungrige Besucher des Hoffestes in Honsdorf.

ben zu fertigen. Aus Blumen und Früchten entstehen dekorative, langlebige Gebinde. Die getöpterten Figuren von Hanna Kahlen aus Breinig passen prima zu diesem Bauernmarkt. Ungewöhnlich sind dagegen schon die Bilder von Mark Bema aus Honsdorf mit ländlichen Motiven wie Tieren oder Früchten.

Petra Kamp und Hanna Knor

die kleine Jule Jaeger, aus der eine niedliche Katze wurde. Landfrauen schleppten große Bleche selbst gebackenen Kuchen an, deckten Kaffeetische und schenkten Kaffee aus.

Für schlechtes Wetter war auch vorgesorgt. Ein großes Zelt mit Tischen und Bänken bot Raum und Schutz. Die Premiäre Hoffest Honsdorf war absolut gelungen.

Fotos: Inge Robertz

Gesangverein „Frohsinn Beeck“ feiert

Wanderung, Planwagenfahrt und Grillfest zum 80-jährigen Bestehen

Geilenkirchen-Beeck. Der Gesangverein Frohsinn Beeck kann in diesem Jahr auf sein 80-jähriges Bestehen zurückblicken. Da zurzeit Räumlichkeiten für eine größere Feier nicht vorhanden sind, wird das Jubiläum für Groß und Klein in Verbindung mit der traditionellen Wanderung am Samstag, 13. September, gefeiert.

Der Treffpunkt ist das Sängenheim Spehl um 15 Uhr. Eine Fahrt mit dem Planwagen ist ebenfalls organisiert, die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Zwischen dem Planwagen und dem Grillfest gibt es Stopp eingeplant. Gegen 17.30 Uhr treffen die Wanderer auf dem Schulhof der Janusz-Korczak-Schule ein, wo es ein Grillfest gibt. Kinder dürfen sich dort auf jede Menge Spaß und Spiel freuen.

9. - 21.9.
09. 2003



Das Ehrenmal in Müllendorf erstrahlt in neuem Glanz: Viele Bürger – so auch diese Männer – hatten bei der Restaurierung des Ehrenmals an der Blockstraße tatkräftig mitgewirkt. Foto: Georg Schmitz

Ehrenmal in neuem Glanz

Restaurierung abgeschlossen – Einweihung in Müllendorf

9u-8
24.9.
2003

Geilenkirchen-Müllendorf. Nach erfolgter Restaurierung erstrahlt das Ehrenmal an der Blockstraße in Müllendorf wieder in neuem Glanz. Viele Bürger des Ortes wohnten der Einweihung des großzügig gestalteten Komplexes an der Blockstraße bei.

Ortsvorsteher Leonhard Kuhn ging in seiner Ansprache auf die Geschichte des Ehrenmals ein, das auch an die Gefallenen der beiden Weltkriege erinnern soll. Zunächst gebaut, um der Opfer des Ersten Weltkrieges zu gedenken, hatte die Müllendorfer Dorfgemeinschaft 1955/56 das Denkmal neu errichtet. Jetzt befinden sich auch die Namen der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Müllendorfer auf der alten Gedenktafel aus Granit. Weil der „Zahn der Zeit“ an dem

Steinwerk genagt und auch die Witterungseinflüsse ihren Beitrag dazu geleistet hatten, sei es notwendig geworden, das gesamte Ehrenmal in zwei Bauabschnitten 1989 und 2003 zu restaurieren. „Damals und auch heute brauchen wir in einer erlebnisorientierten Zeit ein solches Ehrenmal, um inne zu halten und innere Sammlung zu finden. Wir Menschen brauchen solche Orte, die sichtbar darstellen, dass Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammengehören“, sagte Leonhard Kuhn.

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei den Unternehmen und Kreditinstituten, die finanziell und materiell zur Fertigstellung des Ehrenmals beigetragen hatten. Dank der Arbeitskraft vieler Müllendorfer präsentiert sich das Ehrenmal jetzt

in ansprechender Gestaltung. Die Restaurierungsarbeiten wurden im April in Angriff genommen. Der gesamte Sockel und Teile der Mauer mussten komplett erneuert werden. Dabei kamen Schevenhüttener Naturstein und Alta-Quarzit zum Einsatz. Die alte Granit-Gedenktafel mit den Namen der Gefallenen ist in dem neuen Sockel integriert. Der Korpus Jesu wurde neu gestrichen. Pfarrer Norbert Kaluza sieht das Ehrenmal und den Platz auch als einen Ort der Kommunikation, an dem die Gläubigen in stillem Gebet Kontakt zu Gott aufnehmen können. Der Geistliche erbat den Segen Gottes für das Ehrenmal. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Müllendorfer die Fertigstellung ihres Ehrenmals kräftig feiern. (g.s.)



Guido Küppers und die Familie von Ulrich Hensen haben noch viel zu tun. Hier mühen sie sich mit einem blau-weißen bayrischen Oktoberfestkranz für das zünftige Fest. Foto: Inge Robertz

94-2
1.10.
'03

Auch Beecker Backfrauen sorgen für bayerische Gaudi

Vereinigte Ortsvereine laden zum zünftigen Oktoberfest

Geilenkirchen-Beeck. Guido Küppers und die Familie Ulrich Hensen haben noch viel zu tun. Gerade mühen sie sich, aus vielen unterschiedlichen Strohkränzen sowie blauen und weißen Bändern einen zünftigen Oktoberfestkranz zu basteln, denn am Sonntag, 5. Oktober, ab 11 Uhr ist es wieder soweit. Dann heißt es „O' zapft is!“ Das Oktober- und Erntedankfest auf dem Obsthof Hensen in Beeck kann starten. Die Vereinigten Ortsvereine Beeck laden zu einer bayrischen Oktobergaudi ein. Guido Küppers, Vorsitzender des Beecker Interessenvereins, weist auf die familienfreundliche Angebote hin, die vor allem viele Attraktionen für Kinder bieten. Da locken der

Kinderflohmarkt und die große Hüpfburg, Spiel- und Bastelecken und, nicht nur für die Kleinen, eine Oldtimer-Busfahrt. Für Leckermäuler gibt es Apfelstrudel mit Vanilleeis, Oktoberzopf vom Backes und ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Wer es herzhafter mag, kann sich an bayrischen Spezialitäten laben. Es gibt Leberkäs' mit Spiegelei, Bockwurst mit Kartoffelsalat, Schweinshaxen mit Sauerkraut und Kartoffelpüree. Die Beecker Backfrauen bieten ihr deftiges Schwarzbrot und frischen Oktoberzopf aus dem Backes an. Und was gehört unbedingt noch zu einem richtigen Oktoberfest? Natürlich ein kühles Bier. Bier vom Fass, versteht sich! In der Winzerecke kann man aber

auch die Trauben- und Beerenprodukte der Beecker Hobbywinzer kosten. Für gute Stimmung wird das Trommlerchorps Beeck sorgen. Der Auftritt der Tanzgarde der KG Würmer Wenk ist immer eine Augenweide und wird nicht nur eingefleischte Karnevalisten begeistern. Auf dem „Marktplatz“ im Hensen-Hof gibt es Schnäppchen aller Art, und auch die Ausstellung historischer Landmaschinen mit vielen alten „Schätzchen“ lockt sicher nicht nur Landwirte an. Bayrische Wettbewerbe wie Hax'n-Hakeln, Maßkrug-Stemmen und Wettsägen dürfte die Besucher zu Lachtränen reizen. Gute Laune ist garantiert beim Beecker Oktober- und Erntedankfest. (ro)



Herzliche
EINLADUNG

zum
Patronatsfest
St. Gereon

am
Samstag, 11. Oktober 2003

18.00 Uhr
Patrozinium
in der Pfarrkirche

20.00 Uhr
Patronatsball
Gereonhaus Würm
mit dem Königspaar
Toni und Doris Thevis

Sonntag, 12. Oktober 2003

10.15 Uhr
Kranzniederlegung
am Ehrenmal
anschließend
Frühschoppen
im Gereonhaus.

Scheret Hedwig

FRAUENGEMEINSCHAFT ST. GEREON, WÜRM

Einladung

September 2003

Sehr geehrte Mitglieder,

zu einer satzungsgemäßen Vollversammlung mit Vorstandswahlen laden wir Euch sehr herzlich ein.

Wer bereit ist im Vorstand Verantwortung zu übernehmen, möge sich bitte bei Marion Steigner melden. Tel.: 02453/ 3152.

Termin: 15.10.2003

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Gereonhaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Bericht der Kassenprüferinnen
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl einer Versammlungsleiterin / eines Versammlungsleiters
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Wegen der Wichtigkeit dieser Versammlung, bitten wir um rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Würm-Lindern braucht den ersten Heimsieg

Bezirksliga: Gegen Vorletzten – Derby in Erkelenz

Heinsberg. Der zehnte Bezirksliga-Spieltag wird komplett am Sonntag ab 14.30 Uhr ausgetragen. Spitzenreiter Jülich trifft im Derby auf Rurdorf, der Rangzweite Kerpen besucht Oberaußem. Von den Teams aus dem Kreis Heinsberg drängen Wegberg (in Broich) und Erkelenz (im Derby gegen Schlusslicht Kückhoven) nach oben. Anschluss an die Spitzengruppe möchte Randerath/Porselen halten, das in Frelenberg aber einige Gegenwehr zu erwarten hat. Ganz wichtig ist für Würm-Lindern die Partie gegen Kirdorf-Blerichen.

Geyen – Kuckum: Auf den ersten Auswärtssieg werden die Kuckumer weiter warten müssen. Beim ambitionierten Neuling Geyen sind die Sturmspitzen Andreas Brett und

große Probleme bei Freistößen und Eckbällen des Gegners hat, freut Torjäger Olaf Roggen (13 Treffer).

Erkelenz – Kückhoven: Jetzt kommen die Spiele, in denen der SC 09 den Anschluss nach oben herstellen kann. Trainer Peter Moll hat ein großes Reservoir an Nachwuchsspielern. Zur festen Größe hat sich Marek Palus entwickelt, der auf seinen Bruder Damian treffen könnte. Kückhoven wird kämpferisch alles geben. Aber Spielertrainer Markus Hagedorn sucht nach Alternativen, nachdem zuletzt vier Spieler verletzt ausfielen. Verlass ist auf die Routiniers. Thomas Schläger hält die Abwehr zusammen, Bert Küppers arbeitet Torchancen heraus.

Würm-Lindern – Kirdorf-Blerichen (in Lindern): Wenn es jetzt nicht mit dem ersten Heimsieg klappt, wann denn sonst, werden sich die SG-Spieler sagen. Trotz Verletzungsmisere muss man gegen den Vorletzten gewinnen, um aus der Gefahrenzone herauszukommen.

Kirdorf hat aus den letzten acht Spielen zwei Punkte geholt (11:29 Tore). Das Führungstor würde der SG Sicherheit geben. Hoffnungsträger ist Marcus Göbbels (vier Tore).

Frelenberg – Randerath/Porselen: Die Rot-Weißen sind auf dem Weg ins Mittelfeld. Die Chancen steigen mit dem ersten Tor. Denn dann hat das Team von Trainer Rudi Steinmetz bisher seine Heimspiele gewonnen. Der FC denkt nicht an Geschenke. Der Platz im oberen Drittel gefällt dem Team um Holger Schubert (sieben Treffer). Erstmals dabei ist Mittelfeldspieler Dirk Hansen (BC Oberbruch). Dafür fehlt Jürgen Tholen, den es beruflich nach München zieht.

Inden/Altdorf – Golkrath: An das Spiel in Inden in der vergangenen Saison haben die Golkrather unangenehme Erinnerungen. Da kamen sie mit 3:7 unter die Räder; allein fünf Tore gingen auf das Konto des langen Thorsten Dickmeis. Inden/Altdorf hat auf eigenem Platz nach der Pause kein Gegentor kassiert. Golkrath will aber mit einem Sieg am FC vorbeiziehen. (sie)

Ergebnisdienst
Amateur-Fußball
aktuell: Resultate
und Tabellen
bei uns im Internet

AZ web

News, Infos, Service.
<http://sport.az-web.de>

Mert Güngören immer zu beachten. Die Kuckumer müssen das Mittelfeld „unkonventionell“ überbrücken. Die langen Pässe von Kapitän Thomas Portz sind das richtige Rezept.

Broich – SC Wegberg: Während Frankonia-Trainer Arno Hünninghaus auf einige Leistungsträger verzichten muss und auf den ersten Heimsieg wartet, kann sein Wegberger Kollege Heinz-Leo von Dahlen aus dem Vollen schöpfen. Auf Auswärtsspiele freuen sich seine Mannen. Kein Wunder bei vier Siegen und 21:5 Toren. Dass Broich

Frühshoppen

Mitwirkende:

Karker Rabaue

Ongerbröker Kohmuhle

Ehrengarde Baesweiler

Willer Jecke

Süggerather Spätzlese

Lot se loope Immenwauweiler

Hatterather Schanzeremmele

Geilenkirchener Karnevalsverein

Pannebäcker Langerwehe

Eierköpp Baal

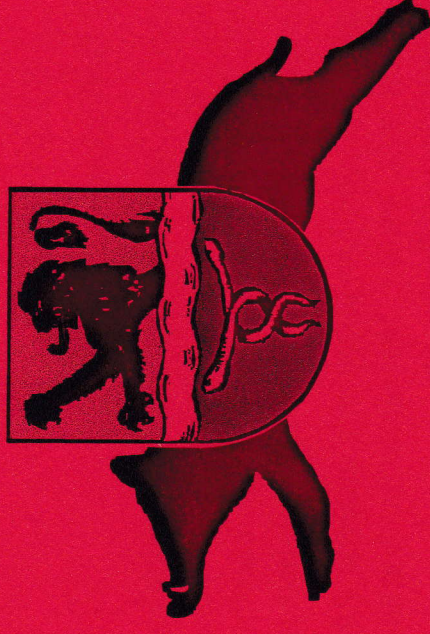
Garden, Tanzmariechen und
die Showtanzgruppe „Destiny“
der KG Würmer Wenk

Fanfarencorps „Rote Funken“

...

für das leibliche Wohl ist mit gut gekühlten
Getränken, warmem Imbiss und einer Cafeteria
bestens gesorgt

Prinzen- proklamation



am Freitag, den 31.10.2003

ab 20:00 Uhr

Haus Hubertus

Leiffarth

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

in diesem Jahr startet die Karnevalsgesellschaft Würmer Wenk e. V. 1949 ein wenig früher in die neue Session.

Wir werden bereits am 31. Oktober das Geheimnis um unser neues Prinzenpaar lüften.

Da der Würmer Wenk in der kommenden Session sein 5x11-jähriges Jubiläum feiert, wird unser Prinzenpaar 2003/2004 gleichzeitig zum

STADTPRINZENPAAR

der Stadt Geilenkirchen proklamiert.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auf das herzlichste bei unserem scheidenden Prinzenpaar Hans-Willi III. und Petra I. für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der KG Würmer Wenk bedanken.

Bereits am 2. November feiern wir unseren Jubiläumsfrühschoppen mit vielen befreundeten Vereinen und einem unterhaltsamen Programm.

Hierzu möchte ich sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz herzlich einladen.

Mit 3-mal Würm Alaaf

freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Rolf-Dieter Hammes
Präsident

PROKLAMATION

mit großer Verlosung

Mitwirkende:

Vorstellung des Kinderprinzenpaares,

Garden + Mariechen des Würmer Wenk,

Showtanzgruppe Randerath

Showtanzgruppe des Würmer Wenk, Destiny,

Fanfarecorps,

1.Aachener Akkordeonclub,

3 Colonias,

Stimmungssänger Kai Thomas,

Verabschiedung des alten Prinzenpaares

Hans-Willi III. und Petra I.

Proklamation des neuen Prinzenpaares

(Stadtprinzenpaar),

Große Verlosung,

befreundete Vereine aus dem Stadtgebiet

Toller Sessionsauftakt mit Pauken und Trompeten

94-2
3.11.'03

Nicole I. und Dirk I. Sieberichs neues Stadtprinzenpaar

Das große Geheimnis wurde erst nach dreistündigem Superprogramm gelüftet. Wer wird wohl in der Jubiläumssession das närrische Zepter über die Jecken des Würmer Wenk schwingen? Wie heißen paar werden?

Von Inge Robertz

Geilenkirchen-Leiffarth. Im Haus Hubertus in Leiffarth traf sich alles, was in der Narretei Rang und Namen hat, zur großen Prinzenproklamation. Gewohnt souverän führte Präsident Rolf-Dieter Hammes durch den bunten Abend, der besonders durch die drei Kindergarden viel Schwung und Farbe erhielt. Rolf-Dieter Hammes ganz begeistert: „Einfach toll, was die alles bei Christa und Nadine Pangh gelernt haben!“ Und dann stellte er das entzückende Kinderprinzenpaar Carl I. (Hensen) und Michèle I. (Devrine) unter dem begeisterten Applaus der Gäste vor. Daneben gab es vor allem für Tanzmariechen Linda Steegers, Tochter des noch amtierenden Prinzenpaares, viel Beifall. Alle kleinen und großen Gardetänzerinnen erhielten von Hammes-Stellvertreter Manni Walter rote Rosen. Rot ist die Farbe des Würmer Wenk. Auf die niedlichen roten Röckchen der Tänzerinnen folgten die roten Uniformen der „Roten Funken“ unter Leitung von

Christian Pauli. Mit Pauken und Trompeten, einem furiosen Trommelwirbel, mit „Tequilla“ und „La Bamba“ rollte die Karnevalslawine auf die Bühne. Präsident Hammes begrüßte Ortsvorsteher Heinz Küppers mit Gattin und die Vereine KGGK, Lot se Loope Immenwauweiler, IKV Teveren, GKV, Sürgerat-her Spätlese und Grasbürger Randerath. Der Reigen der auftretenden Künstler begann mit dem 1. Aachener Akkordeonklub, der mit bekannten Karnevalsliedern für gute Laune sorgte. Ihm folgten die Stimmungskanonen „3 Colonias“, die mit Rambazamba, Witz, Humor und tollen Einfällen den Saal zum Kochen brachten. Viele Zugaben und die erste Rakete waren nötig, um sie von der Bühne gehen zu lassen. Tanzmariechen Verena Deschers brillierte mit Schwung und hübschen Beinen, und es hieß ein ums andere Mal „Würm Alaafi“. Stimmungssänger Kai Thomas setzte den Erfolg der „3 Colonias“ mit schmissigen Liedern fort und fand in Prinz Carl I. einen Nachwuchssänger. Christian Pauli und die

Roten Funken verabschiedeten ehrenvoll das alte Prinzenpaar Petra I. und Hans-Willi III. (Steegers) mit ihrem Adjutanten Kalli Küppers, was Prinzessin Petra I zu Tränen rührte. Mit großem Hallo wurden endlich die neuen Tollitäten, unter einem Riesenschirm versteckt, auf die Bühne geleitet. Präsident Hammes machte es ausgesprochen spannend, verriet vieles und ließ die närrischen Gäste im Saal raten, wer sich wohl unter dem roten Tuch verbarg. Frenetischer Beifall dann für die neuen Herrscher der Würmer Narren, Nicole I. und Dirk I. (Sieberichs) mit Adjutant Stefan Haselör. Das bildschöne Prinzenpaar wird nun die neue Jubiläumssession repräsentieren. Ihnen zu Ehren legte die Showtanzgruppe Destiny eine kesse Sohle aufs Parkett. Ein tolles buntes Bild bot sich zum Schluss der Veranstaltung mit dem Einmarsch aller befreudeten Vereine, die den neuen Regenten ihre Aufmerksamkeit machten. Eine große Preisverleihung schloss sich an, und es durfte natürlich auch getanzt werden.



Nachdem das Kinderprinzenpaar Carl I. (Hensen) und Michèle (Devrine) inthronisiert war, wurde es spannend, ehe Prinz Dirk I. (Sieberichs) und ihre Lieblichkeit Prinzessin Nicole I. dem Publikum vorgestellt wurden.

Geilenkirchen Stadt & Land

1400
1200
7008

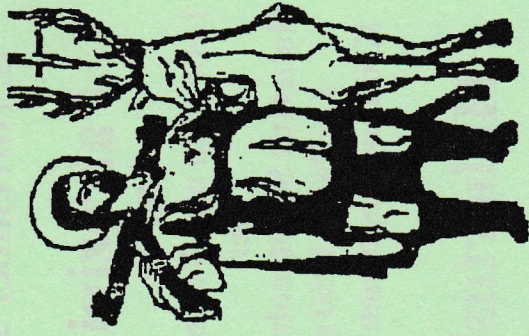
Nr. 254 · Montag, 3. November 2003



Die „Kleine Garde“ des Würmer Wenk begeisterte wie in jedem Jahr bei der Prinzenproklamation im Haus Hubertus Leiffarth.

Fotos: Inge Robertz

St. Hubertus



Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e.V.

Einladung

zum

Hubertusball

Versicherung  Allianz

Vorsorge

Vermögen

- private- u. betriebliche Altersversorgung
- Berufsunfähigkeitsabsicherung
- Rente nach „Riesterplänen AVmG“
- Allianz u. Dresdner Bank Kapitalanlagen
- Baufinanzierung
- Bausparen
- Krankenversicherung
- Sachversicherungen für Privat u. Gewerbe

Wünschen Sie Informationen oder

haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an:

Schmitz & Corall GbR

Generalvertretung der Allianz Versicherungs-AG

Büro: Westpromenade 12, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452-4099 Fax: 02452-23799
E-mail: Schmitz_Corall@gmx.net

Privat: **Stefan Corall**

Büllenvogelweg 17, 52441 Linnich-Tetz
Tel.: 02462-74643 Fax: 02462-200743

Programm:

Samstag, den

8. November 2003

18:00 Uhr

Patrozinium

für die
Lebenden und Verstorbenen
der

St. Hubertus Schützenbruderschaft
Leiffarth 1950 e.V.

Krönung des neuen Königs

20:00 Uhr

Hubertusball

mit großer Tombola
erster Preis: Fernseher mit Video
zweiter Preis: Digitalkamera
mit **Überraschungskünstler**

und dem *Sunshine Trio*

Sonntag, den

9. November 2003

10:00 Uhr

Antreten der St. Hubertus Schützenbruderschaft
am „Haus Hubertus“ mit dem Musikcorps Würm,
der St. Gereon und St. Josef Schützen

anschließend

Kranzniederlegung am Ehrenmal
Danach Frühschoppen und gemütliches
Beisammensein im „Haus Hubertus“

Hubertusball

im

„Haus Hubertus“

Samstag, 8. November 2003

20:00 Uhr

zu Ehren von

König Heinz Josef I.

Es laden ein

Heinz Josef und Angelika Gansweid

Königspaar der St. Hubertus – Schützenbruderschaft Leiffarth 1950 e. V.

St. Hubertus –

Schützenbruderschaft

Leiffarth 1950 e. V.



Sie standen im Mittelpunkt der Herbstkirmes in Leiffarth: Heinz-Josef und Angelika Gansweid. *gu-219. 12.11.'03* Foto: agsb

Gelbe Rosen lassen Herzen höher schlagen

Gute Resonanz bei Herbstkirmes in Leiffarth

Geilenkirchen-Leiffarth. Erster Höhepunkt der Herbstkirmes in Leiffarth war die Königskrönung in der Pfarrkirche St. Gereon Würm. Schützenkönig Heinz-Josef Gansweid und seine Gattin Angelika standen dabei zum ersten Mal im Mittelpunkt. Am Abend waren erneut beim Königsball im Saal Hubertus alle Augen auf die Majestäten gerichtet.

Klein, aber fein – so lautet schon seit Jahren das Motto der Herbstkirmes in Verbindung mit dem Patronatsfest. Die Dorfbevölkerung feierte mit ihren Schützen, und erneut gab es ein volles Haus beim Königsball. Ehrenpräsident Josef Schlömer begrüßte viele Gäste und freute sich wie das Königspaar auf den großartigen Besuch. Höhepunkt des Abends war natürlich der Königswalzer. Neben dem Königspaar stand Frederic Dreschers eben-

falls im Scheinwerferlicht. Gute Unterhaltung und eine Tombola sorgten für eine lange Kirmesnacht im Hause Hubertus. Kameradschaftsgeist zeigten die befreundeten Bruderschaften aus Würm, Müllendorf und Lindern, die mit Abordnungen mitfeierten. Die Herzen der Frauen schlugen am Abend höher, denn am Eingang bekam jede Dame eine gelbe Rose als Geschenk überreicht.

Am Sonntagmorgen folgte ein Umzug durch den Ort unter Mitwirkung des Musikvereins Würm, des Spielmannszugs, der St.-Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf und der Bruderschaft St. Gereon Würm zum Ehrenmal zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder und Gefallenen in den Kriegen. Anschließend ließen alle im Haus Hubertus diese Herbstkirmes ausklingen. (agsb)

80 Jahre Gesangverein „Frohsinn“ Beeck

40 Jahre Dirigent Günter Spiertz

Im Jahr unseres 80 jährigen Bestehens
feiert auch unser Chorleiter
Günter Spiertz
sein 40 jähriges Dirigenten-Jubiläum.

Er leitet unseren Chor
bereits seit 23 Jahren.

Für diese langjährige, gute Zusammenarbeit
möchten wir unserem Dirigenten
herzlich danken!

✱

Haben Sie Freude am Gesang ?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Wir brauchen dringend Nachwuchs
und suchen singfreudige
Frauen und Männer.

Über einen Probebesuch
(donnerstags 20.00 Uhr)
im Sängenheim Spehl würden wir
uns sehr freuen!

✱



Gesangverein „Frohsinn“ Beeck e.V.

gegründet 1923

*lädt ein zur
kirchenmusikalischen
Feierstunde*



Mitwirkende:

Regionalkantor Winfried Kleinen,
Heinsberg (Orgel)
Kirchenchor „St.Cäcilia“ Aphoven
Kirchenchor „St. Theresia“ Schafhausen
Gesangverein „Frohsinn“ Beeck e.V.
Chorbegleitung: Christel Louls

Musikalische Leitung: Günter Spiertz

Eintritt: freiwillige Spende

*Sonntag, 09. November 2003,
17.00 Uhr,*

Pfarrkirche St. Gereon Würm

Günter Spiertz ist seit 23 Jahren unser Dirigent. Außer unseren Chor, leitet er auch die beiden mitwirkenden Vereine:
Die Kirchenchöre „St. Cäcilia“ Aphoven und „St. Theresia“ Schafhausen

Programm:

Winfried Kleinen, Orgel

Allegro moderato maestoso.....Felix Mendelson Bartholdy (1809-1847)

Alle Chöre

Klänge der Freude.....Text u. Bearbeitung Willy Trapp
Musica, die ganz lieblich Kunst.....Johannes Jeep (1582-1644)

Begrüßung

Ich will den Namen Gottes loben.....Joh. Seb. Bach (1686-1750)
Laut durch die Welten tön.....Ludwig v. Beethoven (1170-1827)

Winfried Kleinen, Orgel

Festival Valuntary.....Flor Peeters (1903-1986)

„St. Cäcilia“ Aphoven

Kum ba yah, my Lord.....Otto Groll
Ave Maris stella.....Edvard Grieg / Roman Zybal

Gesangverein „Frohsinn“ Beeck, „St. Theresia“ Schafhausen

Stern im Lebensmeere.....Edvard Grieg, Bearb.: Günter Spiertz
Panis angelicus.....César Franck / Otto Groll

Winfried Kleinen, Orgel

Cantilene.....Josef Rheinberger (1839-1901)

Alle Chöre

Gott nur allein kann Liebe sein.....Text u. Musik: Gotthilf Fischer
Du bist's dem Ruhm und Ehre gebühret.....Josef Haydn / Fred Habel

Dank sei dir, Herr.

.....Georg Friedrich Händel (1685-1759)
Deutscher Text: Anton Pasch, Bearbeitung: Hermann Ophoven
Solist: Hans Welters

Halleluja.

.....Musik: K. Oshrat / S. Orr
Deutscher Text: Fini Busch, Chor-Bearb.: Julien Hoffmann

Winfried Kleinen, Orgel

Sortie.....César Franck (1822-1890)

Änderungen vorbehalten

94-219. 14.11.03

ü.b.w.



Dirigent Günter Spieritz sorgte gemeinsam mit Christel Louis (Klavier) für ein atemberaubendes Konzert der Chöre aus Beeck, Aphoven und Schafhausen in der Pfarrkirche St. Gereon Würm.
Foto: GZ

Gänsehaut im Kirchenschiff

Konzert zum doppelten Geburtstag des Gesangsvereins Frohsinn BeecK

Geilenkirchen-Würm. 80 Jahre ist es nun her, dass der Gesangsverein Frohsinn BeecK gegründet wurde. Vor 40 Jahren ergriff deren Leiter Günter Spiertz erstmals zum Dirigenstock und ist nun seit 23 Jahren „Chef“ der Sänger aus BeecK und Umgebung.

Anlass genug, um mit einem grandiosen Konzert in der Pfarrkirche St. Gereon Würm den doppelten Geburtstag gebührend zu feiern. Bei dieser kirchenmusikalischen Feierstunde wirkten auch Regionalkantor Winfried Kleinen (Orgel) und die Kirchenchöre St. Cäcilia Aphoven und St. Theresia Schafhausen mit, die ebenfalls von Günter Spiertz geleitet werden. Die bewährte Begleitung am Klavier

oblag Christel Louis, die früher als Leiterin den Sängern von St. Cäcilia vorstand.

Der Auftakt blieb für Winfried Kleinen, der mit seiner Interpretation von Felix Mendelssohn Bartholdys „Allegro moderato maestoso“ für den würdigen Einstieg in das

Konzert sorgte. Gemeinsam sorgten dann alle Chöre mit „Klänge der Freude“ in der Bearbeitung von Willy Trapp und „Musica, die ganz lieblich Kunst“ von Johannes Jeep für eine erste Gänsehaut bei den rund 60 Besuchern. Weitere Soli der Sänger aus Aphoven mit „Kumbaya yah, my Lord“ oder „Ave Maria Stella“ und der „Stern im Lebensmeere“ von Edward Grieg in einer Bearbeitung von Günter Schmitz

durch die Chöre aus BeecK und Schafhausen klangen noch lange im imposanten Kirchenschiff von Würm nach.

Doch den Höhepunkt hoben sich die Musiker bis zum Schluss auf. Händels „Dank sei dir, Herr“ mit dem überragenden Solisten Hans Welters und vor allem das unglaublich füllige und dennoch feinsiselierte „Halleluja“ in der Chorbearbeitung von Julien Hoffmann jagten wohlige Schauer über die Rücken der Zuhörer.

So ernteten die Sänger rund um Günter Spiertz, dem ein kleines Präsent zu seinem persönlichen Jubiläum überreicht wurde, den verdienten reichen Beifall des begeisterten Publikums.



Frank Hensen BeecK überreichte Dirigent Günter Spiertz ein Präsent zum 40-jährigen Dirigentenjubiläum.
Foto: GZ

94-219.
14.11.'03

FRAUENGEMEINSCHAFT ST. GEREON, WÜRM

Zum Adventskranzbasteln im Gereonhaus laden wir alle **Mitglieder** herzlich ein. Bastelmaterial ist vorhanden, jedoch sollte jeder seine eigenen Kerzen und Schleifen etc. mitbringen. Für kalte und warme Getränke ist gesorgt.

TERMIN: DIENSTAG, 25. NOVEMBER 2003

BEGINN: 18:00 UHR

Anmeldung bei Frau Kornelia Hellenbrand bis zum 22. Nov. 2003. Tel.: 02453 1240.



Es ist wieder soweit! Auch in diesem Jahr lädt der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Gereon Würm, alle Frauen der Pfarrgemeinde zu einer Weihnachtsmarktfahrt ein; in diesem Jahr nach Valkenburg - NL.

Kostenbeitrag Bus: für Mitglieder 6,50 €
für Nichtmitglieder 8,50 €

Extrakosten:

Eintritt Weihnachtsmarkt: 3,00 €

Kostenbeitrag kann im Bus entrichtet werden.



TERMIN: SAMSTAG, 29. NOVEMBER 2003

ABFAHRT: 10:00 UHR AM GEREONHAUS

RÜCKFAHRT: CA. 18:00 UHR

Anmeldung bitte bis zum 24. November bei Frau Kornelia Hellenbrand. Tel.: 02453 1240.



Weitere Termine der Frauengemeinschaft

NIKOLAUSFEIER DER KINDER: 05. DEZEMBER 2003

ADVENTSFEIER DER FRAUEN: 12. DEZEMBER 2003

MESSE FÜR DIE VERSTORBENEN MITGLIEDER: 20. DEZEMBER 2003

Nähere Informationen können dem nächsten Pfarrbrief entnommen werden.

Frauenkarneval 2004

Verehrte Frauen der Pfarre St. Gereon Würm, wie in den vergangenen Jahren, so soll auch in Zukunft unsere Frauensitzung durch eigene Kräfte gestaltet werden. Deshalb bitten wir um tatkräftige Unterstützung.

Wer selber einen Programmpunkt anbieten will oder jemanden empfehlen kann, bitten wir, sich mit Marion Steigner, Tel.: 02453 3152 oder Anneliese Kuhn, Tel.: 02453 572 bis zum 30. Nov. 2003 in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Frauengemeinschaft
St. Gereon, Würm